

# Amtsblatt

Nummer 31

Ettlingen

Donnerstag, 4. August 2016



## 15. Internationaler Wettbewerb für junge Pianisten

### Ettlingen wird wieder zum Nabel des Klaviernachwuchses

Vom 6. bis 14. August wird Ettlingen einmal mehr zum „weltweiten“ Zentrum der Klavierwelt. Zusammen mit ihren Sponsoren sowie vielen engagierten Fachleuten und Helfern richtet die Stadt zum 15. Mal den „Internationalen Klavierwettbewerb für junge Pianisten“ aus, der für so manchen Weltstar ein Karrieresprungbrett war.

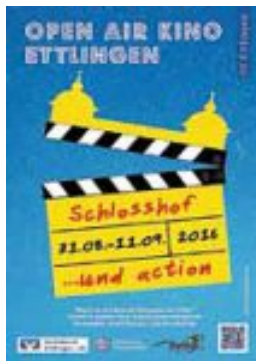
Mit Bewerbungen aus 54 Nationen ist der Wettbewerb so international wie noch nie. Schwerpunkt liegt wieder auf Asien, aber auch die USA (23) und Deutschland (20) sind stärker vertreten. Neu dabei sind u. a. Thailand, Ägypten, Marokko und Uruguay.

Nicht nur bei den Ettlingern sind die öffentlichen Wertungsspiele begehrt. Und das Preisträgerkonzert am 14. August in der Stadthalle gehört zu den musikalischen Höhepunkten des Jahres.

*Siehe auch Seite 11.*



## Open Air Kino im Schlosshof



Premiere im Schlosshof: In diesem Jahr präsentiert das Kino Kulisse in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Sportamt erstmalig ein Open-Air-Kino-Angebot. Vom 31.8. – 11.9. werden allabendlich bei Einbruch der

Dunkelheit Filme auf der Leinwand im Schlosshof gezeigt. „Ich freue mich über dieses Angebot. Das ist ein tolle kulturelle Bereicherung unseres Sommerveranstaltungskalenders, auch weil in dieser Zeit nicht so viele andere Aktionen stattfinden“, so Oberbürgermeister Johannes Arnold. Er hoffe, dass nun auch möglichst viele junge Leute dieses Angebot annehmen. Er selbst werde sicher den ein oder anderen Film in dieser besonderen Atmosphäre genießen. „Eine ganze Reihe von Filmen und Warm Ups haben wir speziell für unser junges Publikum ausgewählt. Natürlich haben wir aber Filme für alle Altersklassen im Programm und somit eine gute Mischung für Jung und Alt“, erklärten Marcus Neumann vom Kino Kulisse und Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann. Beide danken auch den Sponsoren, dem Autohaus Stoppanski und der Volksbank Ettlingen, die das Open-Air-Kino unterstützen. Auf 543 Zuschauerplätzen findet jeder Kinobesucher einen Platz für entspanntes Filmvergnügen. Wer dabei Lust auf Snacks und Getränke verspürt, muss sich um sein Wohl nicht lange sorgen. Die Bewirtung ab 18 Uhr wird von der Ettlinger Gastronomie und dem Kino „Kulisse“ übernommen und reicht von klassischen Kinonacks bis hin zu Cocktails, Flammkuchen und Gegrilltem. Die Auswahl der Filme reicht von „Fack Ju Göthe 2“, über „Er ist wieder da“, „The Revenant“, „Deadpool“ bis hin zu „How to be Single“. Und als Warm Ups gibt es vor dem Film „Streetdance New York“ einen Tanzworkshop mit Dominik Sass und anschließend eine After-Movie-Party im Livingroom im Bistro „täglich“. Auch Agua Nova, Johnny und die 5. Dimension, Music Emotion und Sing 'n String Affair werden die Zuschauer auf die Filme musikalisch einstimmen. Karten kann man bequem von zu Hause buchen unter [www.kulisse-ettlingen.de](http://www.kulisse-ettlingen.de) oder an der Kinokasse erwerben. Kunden der Volksbank Ettlingen und des Autohauses Stoppanski erhalten exklusiv im Vorverkauf an der Kinokasse ermäßigten Eintritt. Gespielt wird bei jedem Wetter, ausgenommen es drohen echte Unwetter! Wettertelefon: 07243 330633. Weitere Informationen unter [www.kulisse-ettlingen.de](http://www.kulisse-ettlingen.de) und auf [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).

## Neues Semesterprogramm der Volkshochschule:

## Yoga für jeden und Musikhören mit Mozart



Was ist orange, hat 160 Seiten prall gefüllte Seiten und ist eine sehr begehrte Lektüre? Das neue Semesterprogramm der VHS für das zweite Halbjahr 2016 liegt druckfrisch an allen üblichen Stellen zur kostenlosen Mitnahme aus, und das Schmökern lohnt sich wieder sehr. Denn es gibt eine ganze Reihe neuer Angebote, die es angeraten sein lassen, sich rasch zu entscheiden und die Anmeldung nicht „auf den letzten Drücker“ zu verschieben. Letztlich ist es häufig die Zahl der Anmeldungen, die über das Zustandekommen eines Kurses entscheidet, und es wäre einfach jammerschade, wenn man im kommenden Winter auf seine Boshi-Mütze verzichten müsste, nur weil man sich zu spät entschlossen hatte. Ob mit oder ohne Bommel, erstmals kann man nämlich unter Anleitung ganz einfach und schnell eine modische Mütze, eben besagte Boshi, selbst häkeln. Rasches Erfolgserlebnis und kontemplative Vertiefung in den Entstehungsprozess garantieren tiefe Befriedigung, zudem friert man nicht am Kopf. Dieses Angebot findet man in der Rubrik Kulturforum, die jedoch noch so vieles mehr bietet. Neu ist das Angebot „Musikhören mit Verstand: Das Genie Mozart“, Basis ist eine vom Kursleiter selbst geschaffene multimediale CD, die zur vertiefenden Beschäftigung mit dem Thema einlädt. Viele kreative Möglichkeiten eröffnet die VHS traditionell. Chinesische Kalligraphie, Comi-czeichnen für Anfänger ab neun Jahren, Schnitzkurse, Töpfern und Acrylmalerei sind nur einige wenige Möglichkeiten, schlummernde Fähigkeiten zu wecken. Neu ist in diesem Semester der Aquarellworkshop, der die verschiedenen Techniken ebenso beleuchtet wird wie die Bildkomposition. Besonderen Genüssen frönen kann man an den Degustationsabenden. Von Bier über (Schaum-)wein bis zu Gin, der bekanntlich weit mehr ist als eine „farblose Spirituose mit Wacholder“, erwartet Genussfreudige eine ganze Reihe spannender Möglichkeiten, die Zunge zu schulen. Traditionell breiten Raum nimmt die Ett-

linger Sprachenschule ein. Bitte beachten Sie besonders Seite 28 im Programm, dort werden die Ziele der einzelnen Stufen formuliert, was die Kurswahl sehr erleichtert. Neben Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch sind immer auch einige weitere Sprachen im Angebot: Arabisch, Chinesisch, Russisch und Türkisch, teils für Anfänger, teils für bereits etwas Versiertere. Konversations-, Wiederholungskurse, spezielle Kurse für die Reise, für Wiedereinsteiger oder Diskussionsfreudige, das Angebot ist breit und tief.

Im Herbst- und Wintersemester sind auch die beliebten Ski- und Schneeschuhtouren wieder im Programm, siehe Rubrik Gesundheit. Vor allem das „Wintersportwochenende“ Anfang März nächsten Jahres lässt keine Wünsche offen, die Ausrüstungen für Ski oder Schneeschuhaktionen sind auch ausleihbar. Spielerisch mit dem Kleinkind die Eltern-Kind-Beziehung stärken ohne Riesenaufwand Das bietet der neue Eltern-Kind Kurs für im Juli und August 2016 geborene Babys, der sich unter anderem am PEKIP orientiert sowie anderen bewährten Modellen. Zahlreiche Kurse beschäftigen sich mit Stressbewältigung und Entspannungstechniken, neu ist der Workshop Indian Balance, es handelt sich um ein Kräftigungs- und Beweglichkeits-training mit indianischen Wurzeln, das zu wohltuender körperlicher und seelischer Entspannung führen kann. Yoga gibt es für jeden und jede Gelegenheit. Neu ist Yoga speziell für Männer jeden Alters, individuell abgestimmt auf körperliche Möglichkeiten und Grenzen. Das bewährte Angebot für Frauen gibt's natürlich auch wieder. Fit werden und fit bleiben, dies ist der Volkshochschule Ettlingen ein wichtiges Anliegen, es spiegelt sich im umfangreichen Programmteil Gesundheit wider. Wie wäre es mal mit einem Firmenkochkurs? Bis zu 14 Kolleginnen und Kollegen können sich dabei abseits der Arbeit zu einer Kooperation ganz neuer Art zusammensuchen und unter Anleitung eines VHS-Dozenten „ihren Senf“ dazugeben. Ob deutsche Küche, ob exotische Genüsse: alles ist möglich, einfach unter Tel. 07243 101 484 informieren. Der Raum im Amtsblatt ist beschränkt, das Angebot der VHS riesig: den besten Überblick bietet das Programmheft. Alle Kurse sind auch im Internet unter [www.vhs-ettlingen.de](http://www.vhs-ettlingen.de) zu finden, dort ist auch die Anmeldung möglich oder persönlich bei der VHS, Pforzheimer Str. 14 a, per Fax (07243 101-556) oder per Mail unter [vhs@ettlingen.de](mailto:vhs@ettlingen.de). Infos unter Tel. 07243 101-224, -484 oder -483, Geschäftszeiten Montag bis Mittwoch 8.30 bis 12 sowie 14 bis 16 Uhr, donnerstags bis 18 Uhr, freitags 8.30 bis 12 Uhr. Ferien: Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr.



Ehepaar Matthes schenkt Museum Wachter-Gobelin

## Im Trausaal künftig Blick ins Paradies



Der Paradies-Gobelin im Trausaal mit den Schenkenden und Beschenkten.

Bereits während der Trauung können die künftigen Eheleute einen Blick auf und in das Paradies werfen. Denn das hängt seit Donnerstag vergangener Woche als langrechteckiger Teppich im Trausaal und gibt dem altherwürdigen Raum im Schloss einen neuen Charakter. Der Gobelin von Emil Wachter besitzt eine Duftigkeit aufgrund seiner Farbpalette, dass man glauben könnte, er schwebte. Während sich in der Mitte der dreiteiligen Komposition ein liegendes Paar herauschält, zeigt sich links ein prachtvoller Baum mit Vögeln, Früchten und Blüten und auf der rechten Seite lugt eine neugierige Schlange aus dem Gobelin, getrennt von den Liegenden durch eine zartrosafarbene Malve.

„Das ist der ideale Platz“, unterstrich denn auch Dorothee Bode, Emil Wachers Tochter mit Blick auf das Ehepaar Dr. Helmut und Helga Matthes, die diese außergewöhnliche Arbeit des in Neuburgweier geborenen Künstlers (geb. 1921, gest. 2012) dem Museum schenken, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates.

Und auch die Augen der Schenkenden verhehlten die Freude darüber nicht, dass dieses Werk einen Platz gefunden hat noch dazu in einer Stadt, „die Wachter-Stadt“ sei, so Dr. Matthes. Wir sind stolz darauf, dass der Gobelin öffentlich zugänglich ist“. Auch wenn er ein Bankier gewesen sei, habe er keine Aktien gekauft, sondern Werke von Emil Wachter, merkte er augenzwinkernd an, um dann an den Künstler und Freund Emil zu erinnern, der ihm einst sagte, „mit dem Herzen sollte man die Kunst se-

hen und hören“. Nachdem „wir von Emil Werke aller Techniken zuhause hatten, fehlte nur noch ein Gobelin, dessen Entwurf aus dem Jahr 1963 stammt. 1986 wurde er dann gewoben und gestickt. „Emil war die Farbabstimmung besonders wichtig“, von den verschiedenen Grüns und Weißgrautönen und Rosa, die eingebettet sind in einen Rahmen aus Blautönen. „Über dem ganzen Teppich liegt trotz seiner Vielformigkeit etwas nächtlich-Ruhiges wie Mondlicht“, zitierte Dr. Matthes den Maler Wachter. „Jahrzehnte lang haben wir uns daran erfreut und nun möge er den Menschen im Trausaal Freude“ bringen, der „jetzt mit einem Ewigkeitswert ausgestattet“ sei, merkte Ettlingens Ehrenbürger Dr. Erwin Vetter an, wie Matthes der Wachter-Stiftung angehörend. Und auch Oberbürgermeister Johannes Arnold verbarg genauso wenig seine Freude über die Schenkung dieser Kostbarkeit wie Museumschefin Daniela Maier. Er erinnerte an die Spuren von Emil Wachter in Ettlingen, an die Fenster in der Alexius-Kapelle und in der Herz-Jesu-Kirche und an das große Deckengemälde in der Martinskirche. Der OB dankte dem Ehepaar Matthes für diese Wertschätzung und der Hirsch-Stiftung, die die Kosten für die Restaurierung des Gobelins übernahm. Eine anregende kunsthistorische Beleuchtung gab abschließend Daniela Maier, die deutlich machte, dass der Gobelin aus jener Zeit stamme, als Wachter der Kunstakademie den Rücken kehrte und freier Künstler wurde. Die richtige Entscheidung, denn Wachter beginnt sich auszuprobieren.

## Zweiter Vorbereitungs- lauf für die große Schleife um Ettlingen



Wer die 21,097 Kilometer des SWE Halbmarathons vor dem offiziellen Startschuss unter seine Füße nehmen möchte, kommt am Sonntag, 7. August zum ehemaligen SWR-Pavillon im Horbachpark. Um 9 Uhr geht es von dort los in luftigen Höhen und zu den weiten Blicken auf den Nordschwarzwald und die Rheinebene.

Je nach Anzahl und Leistung der Athleten wird es unterschiedliche Gruppen geben, die von erfahrenen Läufern des Ettlinger Lauffreys geführt werden. Trotz des Erfrischungsstandes bei Kilometer elf, dem höchsten Punkt der Strecke, sollten die Teilnehmer der Vorbereitungsläufe wegen der warmen Witterung einen Trinkgürtel oder -rucksack dabei haben. Im Ziel wird es gleichfalls einen Stand mit Getränke geben.

Wer sich für den 9. SWE-Halbmarathon anmelden möchte, geht einfach auf [www.ssv-ettlingen.de](http://www.ssv-ettlingen.de). Die Startgebühr beträgt 16 Euro.

Jeder Läufer/-in erhält eine T-Shirt und eine Medaille; nicht zu vergessen die Jeroboam-Champagner-Flasche (3 Liter) aus Ettlingens französischer Partnerstadt Epernay für die finisherstärkste Gruppe.

## Letzte Vorstellungen

Die Schlossfestspiele sind auf der Zielgeraden angekommen. Am 5. August werden sowohl das Kinder- und Familienstück „Der kleine Ritter Trenk“ wie auch das Kleist-Lustspiel „Der zerbrochene Krug“ letztmalig im Schlosshof aufgeführt.

Danach verlassen die Schauspielerinnen und Schauspieler Ettlingen wieder, um hoffentlich an einem anderen Ort mit Proben beginnen zu können.

Das Ensemble des Musicals „Sunset Boulevard“ bleibt noch bis 13. August, um das gefeierte Stück noch einige Male auf die Bühne zu bringen.

Termine, Preise und Tickets findet man unter [www.schlossfestspiele-ettlingen.de](http://www.schlossfestspiele-ettlingen.de) oder unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de). Auskünfte erteilt auch die Stadtinformation 07243 101 333.

## „Bewegte Apotheke“ macht Pause – neue Termine ab September



*Neuer Schwung ohne Überforderung, das ist einer der Pluspunkte der Initiative „Bewegte Apotheke“. Hinzu kommt, dass man sich spontan entschließen kann. Nach der Sommerpause geht's im September weiter mit dem beliebten Angebot.*

Die „Bewegte Apotheke“ macht Sommerpause, aber zuvor versammelten sich am Freitag vergangener Woche nochmals knapp 20 Teilnehmer, darunter auch zwei Neulinge, zum letzten gemeinsamen Spaziergang. Einige der Teilnehmer bedauerten die Pause, da die Termine mittlerweile fest in ihrem Alltag integriert seien. Frau Hannawald, die vergangenen Freitag zum ersten Mal dabei war, freute sich: „Dieses Angebot ist eine tolle Sache, die einen in Schwung bringt, jedoch nicht überfordert.“ Wieder andere schätzen an dem Angebot, dass man über die Übungsleiterin und die teilnehmenden Apotheken gut betreut sei, sich jedoch nicht an- oder abmelden müsse. Weitere Pluspunkte seien, dass man in der Gruppe laufe, dadurch die eigene Trägheit überwinde, etwas für

die Gesundheit an der frischen Luft tue und es gemeinsam natürlich mehr Spaß mache. Außerdem fühle man sich in der Gemeinschaft einfach sicherer.

„Wir blicken auf eine sehr erfolgreiche dreimonatige Probephase zurück“, lautet das Resümee von Anja Englisch vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren der Stadt Ettlingen, die das Angebot zusammen mit der Vita-Apotheke, der Goethe-Apotheke, der Apotheke am Stadtgarten, der Schloss Apotheke und den Übungsleiterinnen des SSV initiiert hat und es zudem organisiert. „Von Anfang an hatten wir trotz des sehr wechselhaften Wetters im Durchschnitt 15 Teilnehmer. Neben dem „harten Kern“ freue man sich auch immer wieder über neue Gesichter, die sich der Gruppe spontan und zwang-

los anschließen. „Unser Ziel, diejenigen anzusprechen, die sich im Alltag eher weniger sportlich betätigen, haben wir erreicht. Und was uns daran besonders gefällt, ist, dass neue Freundschaften entstanden sind und sich einige Damen für gemeinsame Unternehmungen verabreden“. Auch vergangenen Freitag konnte man beobachten, dass die Atmosphäre bei den Spaziergängen – auch dank der engagierten Übungsleiterinnen – heiter und locker war. Die Fitteren unter den Teilnehmern nehmen dabei Rücksicht auf diejenigen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind – die älteste Teilnehmerin ist immerhin schon über 90 Jahre alt. Viele freuen sich schon darauf, dass es im September wieder wie gewohnt weitergeht.

### Die neuen Termine für September:

Freitag, 2. September, Schloss Apotheke, Dienstag, 6. Sept., Vita-Apotheke, Freitag, 9. Sept., Apotheke am Stadtgarten, Dienstag, 13. Sept., Goethe Apotheke, Freitag, 16. Sept., Schloss Apotheke, Dienstag, 20. Sept., Vita-Apotheke, Freitag, 23. Sept., Apotheke am Stadtgarten, Dienstag, 27. Sept., Goethe Apotheke und Freitag, 30. Sept., Schloss Apotheke.

### Zur Erinnerung:

Jeweils dienstags und freitags geht es um 10 Uhr direkt vor der jeweiligen Apotheke zu einem einstündigen, begleiteten Spaziergang mit aktivierenden Übungen. Eine Anmeldung ist ebenso wenig erforderlich wie spezielle Sportkleidung – bequeme und dem Wetter angepasste Kleidung reicht vollkommen aus. Das Angebot ist kostenlos und findet bei jedem Wetter statt.

## Freiwillige Feuerwehr Ettlingen, Abt. Ettlingen-Stadt

## Werbekampagne 2016: Ohne dich geht nichts



In diesem Monat wird Elena Fanari interviewt. Sie ist seit einem Jahr in der Jugendfeuerwehr der Abteilung Ettlingen-Stadt und hat sich in dieser kurzen Zeit bereits hervorragend integriert. Sie kam über die

Mitgliederwerbung eines Jugendfeuerwehrangehörigen zur Jugendfeuerwehr. Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren können gerne zu Beginn der Übungsabende, welche immer dienstags (außer in den Ferien) von 18 - 20 Uhr im Feuerwehrhaus Ettlingen in der

Hertzstr. 37 stattfinden, vorbeikommen.

**Wie wurdest Du auf die Feuerwehr aufmerksam und weshalb bist du in die Jugendfeuerwehr eingetreten?** Bei einer Feueralarmübung in meiner Schule (WLRS) ist ein Jugendlicher der Jugendfeuerwehr in unser Klassenzimmer gekommen und hatte uns von der Feuerwehr erzählt. Da habe ich mir gedacht, dass ich einfach mal bei einer Übung vorbeischaue. Dort hat es mir sehr gefallen und so habe ich beschlossen dabei zu bleiben.

**Was gefällt Dir am besten in der Jugendfeuerwehr?** Dass wir tolle Ausflüge machen und viel Spaß miteinander haben. Zudem lernen wir viel über die Tätigkeiten in der Feuerwehr, was ich sehr interessant finde.

**Wie viele Mädchen sind außer Dir noch dabei?** Bisher waren wir zu zweit. Bei der Übung nach dem Tag der offenen Tür sind noch einige dazugekommen. Denen hat es sehr gut gefallen.

### Möchtest Du, wenn Du 17 Jahre alt bist, auch in die Einsatzmannschaft wechseln?

Ich helfe gerne Menschen, die in Not sind. Deshalb kann ich mir gut vorstellen, später auch in der Einsatzmannschaft dazuzugehören.

### Kannst Du den Beitritt in die Jugendfeuerwehr empfehlen?

Ja, auf jeden Fall!!!

An alle Kinder die 10 Jahre, oder älter sind: Kommt zur Jugendfeuerwehr. Es macht viel Spaß und man lernt viele praktische Dinge.

Interesse geweckt...?

Weitere Auskünfte und Informationen gibt es bei:

Hans-Peter Kassel, Tel. 07204 / 8352;  
Martin Baureithel, Tel. 07243 / 4453;  
Manuel Kraft, Tel. 0160 / 96438460  
oder OhneDich-gehtnix@ff-ettlingen.de





Auftaktvorlesung bei der Ettlinger- Kinder-Sommerakademie

## „War viel interessanter, als ich dachte“



Um das Thema Flucht ging es bei der Auftaktvorlesung der Ettlinger-Kindersommer-Akademie (kurz EKSA) mit Professorin Sabine Liebig

Was kann es für eine Professorin Besseres geben, als dass ihre Studenten begeisternd sagen, dass die Vorlesung viel interessanter gewesen sei, als sie anfänglich dachten. Darüber waren sich Clemens und Nicolai einig, die mit acht weiteren Kindern die Auftaktvorlesung mit dem gar nicht so einfachen Thema „Flucht – ein Thema, das uns alle bewegt“ der Ettlinger-Kinder-Sommer-Akademie (kurz EKSA) besuchten. Doch wieder einmal mehr verstand es Professorin Sabine Liebig einen komplizierten Themenbereich kindgerecht zu verpacken, ohne dabei zu verniedlichen. Und wie es sich für eine wissenschaftliche Vorlesung gehört, erläuterte zunächst Frau Liebig spezifische Begriffe, damit die Kinder auch wissen, was sich hinter den Abkürzungen und Buchstabenkombinationen verbirgt.

Mit eindrücklichen Bildern und Beispielen gab sie den Zahlen eine vorstellbare Größe. Erstaunen löste denn auch bei den Erwachsenenzuhörern aus, dass über 65 Millionen Menschen auf der Flucht seien, so viel Menschen wie in Frankreich leben. Und dass nicht die meisten nach Europa kommen (nur sechs Prozent), sondern in den Mittleren Osten und nach Afrika. Doch das Gros der Flüchtlinge flieht aus einer Region in eine andere ihres Landes, um dort vielleicht die Chance auf ein friedliches Leben zu haben. Über 34.560 Menschen fliehen pro Tag aus ihrer Heimat zumeist aus Syrien, Afghanistan und Somalia in Nachbarländer. Den Kindern waren die

Ländernamen ebenso geläufig wie auch die Ursachen, warum Menschen fliehen. Geschickt verstand es Liebig, durch gezielte Fragen bei den Ministudenten Antworten zu entlocken, so dass die Vorlesung oft den Charakter eines Seminars hatte. Überdies skizzierten Filme und O-Töne von jungen Flüchtlingen ihr Lebensweg und ihre Träume.

Denn die Leitragenden von Kriegen, Hunger, Vertreibung und Flucht sind Kinder. Und dass die meisten der Flüchtlinge ein Smartphone besitzen, hat nicht nur was damit zu tun, dass sie Kontakt mit ihren Familien halten können. Via google maps haben sie den Weg Richtung Türkei oder Griechenland und Deutschland gefunden. Darüber hinaus erfahren sie über Facebook viel über ihre Aufnahmeländer, erläuterte Liebig. Gerade die Zahlen fand Nicolai besonders eindrücklich. Er wird genau wie Clemens in den kommenden Wochen noch ein paar der Vorlesungen der EKSA besuchen, die einst Professor Gerold Niemetz mitinitiiert hat und der er sich nicht nehmen ließ, auch heuer die Jungstudenten zu begrüßen.

**Weiter geht es mit der EKSA** am Freitag, 5. August mit Professor Dieter Fehler und „Antriebslos durch die Nacht ... oder auch durch den Tag, kann mühsam sein“. Am Montag, 8. August heißt es „Wie man im alten Ägypten gerechnet und Pyramiden gebaut hat? Mit Studiendirektorin Ernestina Dittrich. Immer um 10 Uhr.

## SWE-Ehrenamtspreis

Die Jury für den SWE-Ehrenamtspreis hat sich am vergangenen Donnerstag getroffen. Oberbürgermeister Johannes Arnold, Pfarrerin Kira Busch-Wagner, Bibliotheksleiterin Siglinde Taller, Musikschulleiter Stefan Moehrke und Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Oehler beschäftigten sich mit den Bewerbungen, die für den SWE-Ehrenamtspreis eingegangen waren.

Bedingung für die Teilnahme war, dass die Projekte und Personen aus Ettlingen (Kernstadt und Stadtteile) kommen mussten und einem der vier Bereiche Bildung, Sport, Soziales oder Kultur zugeordnet waren.

Aus allen eingereichten Vorschlägen wurden von der Jury insgesamt drei Preisträger/innen ermittelt, die mit jeweils 1.000 Euro dotiert sind. Zudem wurden drei Vorschläge für den Publikumspreis ausgewählt, der von den Ettlinger Bürgerinnen und Bürgern gewählt wird. Ende September werden die Nominierten im Amtsblatt vorgestellt. Die Wahl erfolgt über Stimmzettel, die ebenfalls im Amtsblatt veröffentlicht werden. Gültig sind nur Original-Stimmzettel.

Die Bürgerinnen und Bürger haben drei Wochen Zeit, ihre Stimme für eine/n Nominierte/n abzugeben. Die Original-Stimmzettel können persönlich abgegeben werden oder per Post an die Stadtwerke Ettlingen gesendet werden. Weitere Abgabestellen: Rathaus Ettlingen und alle 6 Ortsverwaltungen.

Die Ehrung der Preisträger/innen wird am Donnerstag, 24. November, im Rahmen eines festlichen Abends in der Buhlschen Mühle in Anwesenheit der Jury stattfinden.

Ansprechpartnerin für Fragen zum Ehrenamtspreis der Stadtwerke Ettlingen: Silvia Kappler – Aumann, Telefon: 07243 101-625, E-Mail: [silvia.aumann@sw-ettlingen.de](mailto:silvia.aumann@sw-ettlingen.de)

## Gemeinderat

### Zustimmung zu Anpassungen von Geschäftsordnung und Satzungen

Nach dem Verwaltungsausschuss beschäftigte sich der Gemeinderat öffentlich mit Anpassungen an die aktuelle Rechtslage. Es handelt sich dabei um die Hauptsatzung der Stadt Ettlingen, der Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Entschädigungssatzung, die Änderungen, denen der Gemeinderat zustimmte, waren im Wesentlichen redaktioneller Art, wie bereits berichtet.

### Auftragsvergabe

Da die bestehende Alarmierungsmatrix in der Stadthalle nicht repariert werden kann, bedarf es einer neuen akustischen Alarmierung. Eine Firma aus Rheinstetten erhielt den Auftrag, die Kosten liegen bei 143.838 Euro.

## Gemeinderat: Spenden

Grünes Licht gab der Gemeinderat für folgende Spenden: 629,96 Euro waren es für das Schulobst, 13 200 Euro für die Jugendverkehrsschule, 700 Euro für zwei Sitzbänke in Spessart, 500 Euro für Spielsachen und 350 Euro für eine Sitzbank in Bruchhausen.

### Kino in Ettlingen

**Donnerstag, 4. August**

15 Uhr Pets

17.30+20 Uhr 3D Pets

**Freitag, 5. August**

15 Uhr Pets

17.30+20 Uhr 3D Pets

**Samstag, 6. August**

15 Uhr Pets

17.30+20 Uhr 3D Pets

**Sonntag, 7. August**

15 Uhr Pets

17.30+20 Uhr 3D Pets

**Montag, 8. August**

17.30+20 Uhr 3D Pets

**Dienstag (Kinotag), 9. August**

15 Uhr Pets

17.30+20 Uhr 3D Pets

**Mittwoch, 10. August**

17.30+20 Uhr 3D Pets

**Telefon 07243/33 06 33**

**www.kulisse-ettlingen.de**

## Jahrgang 1935/36 spendete „Ettlinger“ Sitzbank



Seit ein paar Tagen gibt es eine weitere Sitzbank, dank des Jahrganges 1935/36. Anlass für diese Spende war die 80er Feier des Jahrgangs, zu der die „alten Ettlinger“ aus nah und fern angereist waren. Mit einer kleinen „Hocketse“ wurde die Sitzbank feierlich übergeben. Bürgermeister Fedrow war eingeladen, um das rote Band zu durchschneiden. Er bedankte sich bei den Damen und Herren des Jahrgangs für diese Spende, es sei sehr lobenswert, wenn nicht nur Firmen und Organisationen eine Sitzbank spendeten, sondern auch Privatpersonen. Der Organisator dieser kleinen Feierlichkeit, Herbert Scheurer dankte dem Stadtbauamt für die sehr gute Zusammenarbeit und den wirklich schönen Standort in der Mühlenstraße. Von hier aus habe man einen wundervollen Blick in beide Richtungen der Alb.

„Ich bin Fan dieser Stadt“, sagte die künftige Citymanagerin, Nicole Bär über ihre neue Arbeitsstätte. Aus einer Vielzahl von Bewerbern, 54 hatten ihren Hut in den Ring geworfen, zwölf kamen in die engere Wahl, stach die 35-jährige geborene Waldbronnerin durch Engagement, Ideenreichtum und Interesse an der Materie hervor.

Voraussichtlich im September wird sie ihre Stelle antreten.

Oberbürgermeister Johannes Arnold bezeichnete die Einstellung Nicole Bärs als „enorm wichtigen Schritt für die Umsetzung des Gesamtkonzepts Kaufhaus Innenstadt“. Er verhehlte indes nicht, dass sicherlich eine Menge an Erwartungen an die neue Citymanagerin herangetragen werden, man müsse ihr aber eine gewisse Anlaufzeit zugestehen, um sich mit den Ettlinger Gegebenheiten vertraut zu machen.

Der Job war als Halbtagsstelle ausgeschrieben und ist beim Stadtmarketing angesiedelt. Komplettes ‚Greenhorn‘ ist die in Karlsruhe lebende junge Frau natürlich nicht.

Zum einen kennt sie Waldbronns Nachbarstadt bereits, „ich schätze die Gastronomie, die Parks“, sie freue sich sehr darauf mit anzupacken, damit Ettlingen noch mehr mit seinen Attraktionen punkten könne. Zudem kündigte sie an,

## Citymanagerin gekürt: Nicole Bär fängt im September an



*V.l.s.n.re.) Christian Rissel (Werbebege-  
meinschaft), Denise Bonhage (Stadtmar-  
keting), Nicole Bär, OB Johannes Arnold  
und Stefan Schenk (Gewerbeverein).*

zum Jahresende von Karlsruhe nach Ettlingen umzuziehen, nicht zuletzt um vor Ort präsent zu sein.

Nicole Bär absolvierte an der Hochschule Pforzheim ein BWL-Studium mit Schwerpunkt Marketing. Intensive Erfahrungen mit Trade Marketing, Pressar-

beit, Sponsoring und Aftersale-Service sammelte sie mehrere Jahre im In- und Auslandseinsatz für einen renommierten Uhrenhersteller, betreute Facheinzelhändler wie Juwelierketten. „Auch die Diskussionen ‚stationärer Handel versus Onlinehandel‘ sind mir vertraut“, merkte sie an. „Ettlingen ist mir sympathisch“, unterstrich Bär.

Christian Rissel vom Vorstand der Werbebegegemeinschaft freute sich, „eine kompetente Fachfrau als Kümmerin“ gefunden zu haben, die durch ihre Erfahrungen mit den Sorgen und Nöten des Einzelhandels vertraut ist. Er erwartet von Bär neben neuen Ideen unter anderem, die „Informationsflüsse besser zu kanalisieren“, während Stefan Schenk vom Vorstand des Gewerbevereins sich eine Bündelung der Kräfte vom Einzelhandel über das Gewerbe bis hin zur Gastronomie wünscht sowie frische Impulse und deren Umsetzung.

Bestes Beispiel für die gelungene Kooperation zwischen Stadt, Werbebegegemeinschaft und Gewerbeverein war die gelungene Frühjahrsaktion im Gewerbegebiet. In dieser Form sollte die Arbeit fortgesetzt werden.



## 5000 Euro von Papyrus für Jugendverkehrsschule

Ein Übungsplatz nicht nur für Kinder



Vom Fortschreiten der Arbeiten an der Jugendverkehrsschule konnte man sich nicht nur überzeugen, sondern auch Andreas Lackner von Papyrus, der 5000 Euro als Spende dabei hatte.

Gerade mit Blick auf die kleinen Verkehrsteilnehmer sei es ganz wichtig, dass sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen, hob Andreas Lackner von Papyrus Ettlingen GmbH heraus, dazu trage die Jugendverkehrsschule bei, der er eine erfolgreiche Erziehung wünschte und einen Scheck von 5000 Euro an Bürgermeister Thomas Fedrow überreichte. Lackner erinnerte daran, dass Papyrus, vormals SchneiderSöhne, seit 27 Jahren die Katharinenhöhe in Schönwald unterstütze, eine Einrichtung für an krebserkrankte Kinder und ihre Familie. Deshalb freue es ihn besonders, so Fedrow, dass wir von diesem Ettlinger Traditionsunternehmen eine Unterstützung für unsere Einrichtung erhalten. Von einem Spender, der anonym bleiben möchte, seien gleichfalls 5000 Euro für die Jugendverkehrsschule eingegangen. Mit im Boot sitzen neben der Stadt die Verkehrswacht und die Polizei. Während die Verkehrswacht für die „hardware“ sorgt, sprich, die Radel, die Helme, die Verkehrsschilder, kümmert sich die Polizei um die theoretische und praktische Ausbildung der Kleinen. Für die 4. Klassen ist die Verkehrserziehung Pflicht,

ließ die Geschäftsführerin der Verkehrswacht Manuela Wenglorz wissen.

Der stationäre Platz ist ein Qualitätssprung im Vergleich zu den mobilen Schulen, einfach weil man hier wegen der wirklichkeitsnahen Gestaltung komplexe Verkehrsführungen trainieren kann, hob Ralf Veit vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Karlsruhe heraus. Fünf Mal kommen die Viertklässler zum Üben, denn jedes Mal widme man sich einem anderen Thema, so Lothar Hillenbrand vom Vorstand der Verkehrswacht. Doch nicht allein die Viertklässler werden hier neben dem DRK-Haus firm gemacht für den Straßenverkehr. Auch die ABC-Schützen werden hier den Schulweg trainieren können und „für Senioren werden wir gleichfalls Kurse anbieten wie beispielsweise Rollatorenschulungen“.

Was jedoch alle begeistert, ist, dass die Firmen und Unternehmen mit ihren Spenden die Verkehrsschule mittragen, die Ende September in „Betrieb“ gehen wird. Noch bestimmen Bagger und LKWs das Bild des künftigen Übungsplatzes.

## Busverkehr: Haltestellen in Richtung Ettlingen Stadt aufgehoben

Wegen Fahrbahnbelagsarbeiten von 15. Aug. bis voraussichtlich 2. Sep. können die Busse der Linie 109 erst an der Haltestelle Rudolf-Plank-Str beginnen. Die Haltestellen Am Hardtwald und Kleiner Plom sind nur für die Rückfahrt aufgehoben. Die Fahrgäste werden gebeten, sich über den Siedlersteg an die nahegelegene Haltestelle der Linie 105 zu begeben. Morgens verkehrt die Linie 109 nach dem bestehenden Fahrplan bis Kleiner Plom und Am Hardtwald. Auch mittags und nachmittags ist der Fahrplan unverändert.

## Gemeinderat

### Mensasanierung

#### Eichendorff-Gymnasium

Grünes Licht gab der Gemeinderat für die Sanierung des Vorraums zur Aula des Eichendorff-Gymnasiums, wo der Coffeeshop-Mensabereich untergebracht ist. Die Sanierung brachte Synergieeffekte sowohl im Hinblick auf die aktuellen Hygienevorschriften als auch dass Mensa und Aula dann separat genutzt werden können. Weil die lärmintensiven Arbeiten während der Sommerferien durchgeführt werden, könnte, wenn alles glatt läuft, der neue Mensabereich zum Schuljahresbeginn 2017/18 fertig gestellt sein.

## Ein etwas anderer Einsatz des Jugendschutzteams



Zu den Aufgaben der ehrenamtlichen Jugendschützer gehören vor allem Aufklärung und Prävention. Jugendliche und junge Erwachsene werden über die Regelungen des Jugendschutzgesetzes aufgeklärt. Dies erfolgt im direkten Gespräch mit den Jugendlichen. Hier stehen normalerweise die Themen Alkoholkonsum und Rauchen im Mittelpunkt. Nicht so beim Kinderflohmarkt am 28. Juli in der Innenstadt. Das Jugendschutzteam war hier eingesetzt, um auch darauf zu achten, dass keine jugendgefährdenden Medien (Computer-, Konsolenspiele oder DVDs) angeboten wurden. Außerdem hatten die Jugendschützer ein Auge darauf, dass die Flucht- und Rettungswege freigehalten wurden.

Planen Sie auch eine Veranstaltung und haben Interesse an einem Jugendschutzteam? Oder möchten Sie als Ehrenamtlicher das Ettlinger Jugendschutzteam unterstützen?

Dann wenden Sie sich bitte an das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Heike Orlovius (07243/ 101 302) oder Christina Leicht (07243/ 101 509) oder schreiben Sie eine E-Mail an [bjfs@ettlingen.de](mailto:bjfs@ettlingen.de).

Frohe Kunde bei Information über Vollzug des Haushaltes 2016

## Positive Entwicklung, dennoch ist Besonnenheit angeraten

Schuldenstand geringer/Konsolidierung fortführen



Für den ersten doppischen Haushalt war im Ergebnishaushalt ein Verlust von rund einer halben Million Euro eingeplant. Aber aufgrund der neuen Gewerbesteuerzahlen rechnet die Kämmerei mit einem positiven Jahresergebnis von 6,1 Millionen Euro, dies gab ein wie er selbst sagte „relativ entspannter Kämmerer“ Andreas Schlee im Gemeinderat bekannt. Viel wichtiger ist jedoch die Einschätzung der Jahre 2017 bis 2020, für die Steigerungsraten aufgrund der Mai-Steuerschätzung 2016 bezogen auf die Steuererträge von durchschnittlich 4,4 Prozent prognostiziert werden. Jedoch macht die Kämmerei deutlich, dass man von dem aktuellen Anstieg der Gewerbesteuer nicht für die kommenden Jahre ausgehen dürfe, weil die Gewerbesteuer vielen Faktoren unterliege. Deshalb appelliert die Stadtkämmerei, auch wenn der ifo-Geschäftsklimaindex die Zufriedenheit der deutschen Unternehmen widerspiegelt, Vorsicht walten zu lassen und die Konsolidierung des Haushaltes weiterzuführen, auch vor dem Hintergrund der Flüchtlingsbewegungen und der Terrorgefahr. Aber auch der Brexit hat Auswirkungen auf die deutsche Konjunktur, die Auswirkungen sind noch nicht abschätzbar. Diese Punkte nehmen ebenso Einfluss auf den Haushalt wie die noch ungeklärte Frage der Finanzierung der Flüchtlingsunterbringung. Darüber hinaus werden erhebliche Finanzmittel auch künftig in die Unterhaltung und den Ausbau unserer Infrastrukturen Bildung und Kinderbetreuung fließen.

Blickt man auf das Zahlenwerk der Kämmerei, zeigt sich, dass das Mehr an Gewerbesteuer auf Sondereffekten beruhen, ohne die das Ertragsplus bei 200 000 Euro liegen würde. Dieses Mehr „erleichtert“ es der Stadt, Rückstellungen von rund 5,5 Millionen Euro zu bilden, die notwendig sind einerseits wegen des Finanzausgleichs und zum anderen wegen eines Gewerbesteuervorganges aus dem Jahr 2015. Der Kämmerer gab zu bedenken, dass sich die erhöhten Gewerbesteuererträge 2018 negativ im Rahmen des Finanzausgleichs auf Ettlingen auswirken werden.

Auf der Aufwandsseite werden vor-

aussichtlich Haushaltsverbesserungen erreicht, denn den höheren Gewerbesteuerumlagezahlungen stehen Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber. Auch im Investitionsbereich zeichnen sich Verbesserungen bei der Liquiditätslage ab einerseits durch Grundstückverkäufe und andererseits werden voraussichtlich nicht alle geplanten Auszahlungen für Baumaßnahmen in diesem Jahr getätigt, so dass sich hier der Finanzierungsbedarf aus der Investitionstätigkeit von 20,8 auf 10,1 Millionen Euro reduziert. Ob der guten Haushaltsentwicklung kann zum Ende des Haushaltsjahres 2016 mit einer Liquiditätssteigerung auf voraussichtlich 17,5 Mio. Euro gerechnet werden. „Dies ist vor dem Hintergrund der noch anstehenden Aufgaben eine gute Grundlage“, so OB Johannes Arnold, der ebenso wie alle Fraktionen der Kämmerei für ihre gute Arbeit dankte. Was den Schuldenstand der Stadt angeht, zum Stichtag 31.12.2015 waren es 3,65 Mio. Euro, zeichne sich mittelfristig derzeit eine positive Entwicklung ab, wie der Rathauschef anmerkte. Gehe man von den aktuellen Zahlen und der guten Stimmung der Wirtschaft aus, werde die Schuldenentwicklung der nächsten Jahre erfreulicherweise wohl hinter den im Rahmen der Konsolidierung prognostizierten Zahlen zurückbleiben. „Wir haben den richtigen Weg eingeschlagen und nun auch ein wenig das Glück des Tüchtigen“, sagte OB Arnold. Dennoch riet auch er wie der Kämmerer weiterhin zur Besonnenheit angesichts der Unwägbarkeiten der globalen Entwicklungen, die sich indirekt auch auf die Kommunen auswirken, Stichwort Flüchtlingssituation.

Vom 8. bis 16. August:

## Vollsperrung der Middelkerker Straße

Da die Stadtwerke Arbeiten an Gas-, Wasser- und Stromleitungen ausführen müssen, wird die Middelkerker Straße im Bereich Kapellenweg voll gesperrt. Beginn der Maßnahme ist am 8. August, die Arbeiten sollen bis spätestens 16. August abgeschlossen sein. Die entsprechenden Buslinien fahren die Haltestelle Horbachpark von der Schloßgartenstraße aus an und wenden dann. So kommt es zu kleinen Verzögerungen im Fahrplan, es können jedoch nach wie vor alle Haltestellen bedient werden. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten.

## Gemeinderat

### Kiga-Bedarfsplanung

Wie schon der Verwaltungsausschuss erteilte auch der Gemeinderat der Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung seine Zustimmung (die Redaktion berichtete ausführlich in Ausgabe 29, Seite 8). Zustimmung gabs auch für die Erhöhung der Elternbeiträge des städtischen Kindergartens Schluttenbach ab 1. September 2016 um drei Prozent und für eine Reihe von Pauschalbezuschussungserhöhungen: Dem Privaten Kindergarten Pinkepank wird zur Sicherstellung des Betriebs die Gruppenpauschale um 19.000 auf 119.000 Euro erhöht. In der Kindertagespflege wird die Förderung des Platzpauschalenmodells des Tageselternvereins Ettlingen und südlicher Landkreis e.V. zur quantitativen und qualitativen Erweiterung ab 1. Januar 2017 um 10.000 auf jährlich 70.000 Euro Festbetrag erhöht. Die Förderung des TigeR-Hauses in Spessart wird ab 1. Januar 2017 zur Sicherstellung des weiteren Betriebs um 10.000 auf 140.000 Euro jährlichen Festbetrag erhöht. Ja sagte der Rat auch zu einer überplanmäßigen Erhöhung von rund 249.000 Euro, bedingt durch Nachzahlungen aufgrund der Schlussrechnung der Kindergartenträger für 2015 und höherer Abschlagszahlungen fürs laufende Jahr.

## Ehemaliger Stadtrat Dähne verstorben

Zwei Legislaturperioden saß Karl-Heinz Dähne im Ettlinger Gemeinderat. Im Verwaltungs- und Sportausschuss sowie in den Umlegungsausschüssen Höhgewann/Tannenfeld und Augretzwasen war er vertreten. Darüber hinaus saß er zunächst vom 1975 bis 1984 im Ortschaftsrat Schöllbronn, von 1994 bis 1999 im Ortschaftsrat Schluttenbach. Dähnes Wiege stand dereinst in Weißenfels in der Nähe von Leuna. Nachdem er an der Universität Leipzig Journalistik studiert hatte, begann er zunächst in der Messestadt als Redakteur, um 1958 Deutschland in Richtung Amsterdam zu verlassen. 1960 schlug er dann für drei Jahre seine Zelte in Bern auf, um anschließend Anzeigen respektive Verlagsleiter in Karlsruhe zu werden. 1970 baute er dann in Düsseldorf einen eigenen Verlag auf, den er „mitnahm“ in den Süden. Schöllbronn wurde ihm ebenso zur Heimat, wo er den Tennisclub Rotweiß gründete, wie Schluttenbach. Aber auch bei der Arge Ettlinger Sportvereine saß er im Vorstand. Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit erhielt er im Rahmen der Sportlerehrung die Ehrenmedaille der Stadt, darüber hinaus wurde er mit der Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet. Am 28. Juli ist Karl-Heinz Dähne im Alter von 86 Jahren verstorben.



14 Ferienpasskinder trafen sich am Freitag vergangener Woche am Rathaus, um bei einer ganz besonderen Führung durch zwei „Insider“ die „Zentrale der kommunalen Macht“ einmal von einer ganz anderen Seite kennen zu lernen. Denn wenn Oberbürgermeister Johannes Arnold den Generalschlüssel mitnimmt, öffnen sich auch Türen, die gewöhnlichen Besuchern verschlossen bleiben. Der Beginn dieser spannenden Tour durchs Rathaus mit dem Blick hinter die Kulissen begann eher unspektakulär im Bürgersaal des Rathauses. Dort praktizierten die Kinder etwas, was eine der acht bis elf-jährigen Besucherinnen mit „Demokratie“ umschrieb: sie stellten eine Gemeinderatsabstimmung nach. Spielplatz oder Bolzplatz war die Frage, und wie im richtigen Leben ging die Gegenprobe zunächst nicht auf, weil ein Finger zu lange oben blieb. Doch dann war klar: „Die Mehrheit hat entschieden, der Spielplatz bleibt!“, fasste der OB zusammen und lobte die jungen Nachwuchsgemeinderäte, die mit der Mikrofonanlage umgingen „wie die Großen“. Im OB-Dienstzimmer (Foto) konnte jeder einmal selbst ausprobieren, wie es sich anfühlt, die schwere Amtskette um den Hals zu tragen. Spannend war, dass das wertvolle Stück über ein kleines Geheimfach verfügt. Dort befindet sich ein eng zusammengefalteter Zettel, auf dem

Ferienpasskinder erkundeten im Rathaus:

## Vom geheimen Kellerausgang bis zu den Rathausglocken



die Stadtgeschichte zu lesen ist. „Als Mahnung an den Träger der Amtskette, seine Aufgabe ernst zu nehmen und gewissenhaft zu erledigen“, sagte der OB. Danach warfen Emil, Julius, Stefanie und die übrigen einen Blick ins Goldene Buch, wo sich prominente Gäste eingetragen haben über die Jahrzehnte, darunter Bundeskanzlerin Angela Merkel oder Ministerpräsident Wilfried Kretschmann. Danach ging es in den feuchtkühlen Keller des Rathauses, wo man durch

einen ehemaligen Luftschutzbunker bis in einen Raum gelangte, von dem aus man (theoretisch) ins Freie an der Alb gelangen könnte. Nach einem langen Aufstieg kamen die Ferienpasskinder in den riesengroßen Speicher des Rathauses.

Dort öffnete OB Arnold eine geheimnisvolle, uralte Schatzkiste, die aber, schade eigentlich, keine Goldtaler, sondern lediglich eine kuriose Sammlung von Andenken und Gastgeschenken enthielt, die im Laufe vieler Jahrzehnte an die Stadtoberhäupter überreicht worden waren. Nach einem Blick in den Fahnenraum und dem Abschied von OB Arnold bildete die mit Spannung erwartete Turmbesteigung den Abschluss der Führung. Türmer Willi Kleinfeld übernahm die Ferienpasskinder und zeigte ihnen „sein“ Reich über den Dächern der Stadt, garniert mit spannenden Geschichten von Turmfalken und Glocken.

## Halbjahresfazit der Arbeit der Gremien und der Verwaltung:

### Viele Weichen wurden gestellt

Was haben Citymarketing, Kreispflegeplan, 11. Jugendgemeinderat und die Quartiersüberbauung Wilhelmstraße Ost gemein? Sie gehören zu den über 240 Tagesordnungspunkten, die der Gemeinderat nach Vorbereitung durch die Verwaltung nebst Ausschüssen und Beiräten in diesem Jahr bereits besprochen, heftig diskutiert, verworfen, geprüft oder genehmigt hat. 58 Stunden saßen die ehrenamtlichen Gemeinderäte und -rätinnen im Bürgersaal des Rathauses zusammen, verteilt auf bislang 18 Tage, nicht eingerechnet die Vorbereitungszeiten in den einzelnen Fraktionen oder Gruppen des Stadtparlaments. Nicht eingerechnet sind auch die Sitzungen der Ortschaftsräte. Oberbürgermeister Johannes Arnold nutzte die letzte Sitzung vor der Sommerpause, um den Stadträtinnen und -räten, einmal seinen Dank und sein Lob auszusprechen, „denn mit der letzten Sitzung im Juli ist eine arbeitsintensive Zeit zu Ende gegangen“, merkte er an. Im Oktober wird es nur noch eine Sitzungsrunde geben, bevor dann die Haushaltseinbringung und die Haushaltsplanberatungen anstehen. „Ich freue mich besonders darüber, dass wir sehr viele Vorhaben auf den

<b>Vergabe stadteigener Grundstücke im Baugebiet Gässeläcker - Spatenstich</b>			
Quartiersüberbauung „Wilhelmstraße-Ost“	<b>Quartier Festplatz</b>		
Asyl, u.a. Umnutzung des ehem. Kindergarten Schöllbronn	Kreispflegeplan		
Verbesserung struktureller u. baulicher Raumfragen Rathaus + VHS			
<b>Citymarketing</b>	Lehrer- und Verwaltungsbereich AMG	Bebauung Wasenpark	
<b>Seniorenwohnanlage Bruchhausen</b>			
Städtebauliche Entwicklung des „Seehof-			
Areals“	<b>Breitbandausbau</b>	Örtliche Schulentwicklung	<b>Mensa Schulzentrum</b>
<b>Wohnbauflächenatlas</b>		Jahresabschluss SWE	Mensa Eichendorff-Gymnasium
Wahl zum 11. Jugendgemeinderat		Kernstadt WC	<b>Ehemaliges Feuerwehrareal</b>
<b>Stadthaus am Park</b>	Sanierung Kindergarten St. Theresien		Neuausrichtung TRK
Fortschreibung FNP	<b>Sanierungsgebiet „Ortskern Oberweier“</b>	Jugendverkehrsschule	
<b>Städtebauliche Entwicklung des Quartiers zw. Durlacher Str. und Adolf-Kolping -Str.</b>			
Veräußerung stadteigener Erbbaugrundstücke			

Weg bringen konnten, die die Baugebietsentwicklung betreffen, von der die Bürgerinnen und Bürger profitieren werden, angefangen vom Wohnbauflächenatlas“, betonte der Rathauschef, der auch den Ortschaftsräten für ihr ehrenamtliches Engagement dankte. Doch auch die Arbeit der Verwaltung hob Arnold dankend hervor, denn die Sitzungsvorbereitung ist aufwändig und zeitintensiv. So wurden für die Sitzungsvorlagen in diesem Jahr rund 130.000 Kopien angefertigt, mit einem Gesamtgewicht von rund 680 Kilogramm. Legt man alle Blätter hintereinander, ergibt sich bereits jetzt nach sieben Monaten eine Strecke von 38 Kilometern. Positiv wird sich in Zukunft auf den Papierverbrauch auswirken, dass immer mehr Räte dazu übergehen, die Online-Version der Sitzungsunterlagen zur Bearbeitung auf dem Tablet zu nutzen.

## Wettbewerb Mensaplanung Schulzentrum

Wie bereits der Ausschuss, stimmt auch auf der jüngsten Sitzung der Gemeinderat einstimmig dafür, das Karlsruher Architekturbüro SWS mit der Planung und Ausführung des Mensaneubaus am Schulzentrum zu beauftragen. (Die Redaktion berichtete.) Neun Arbeiten waren abgegeben worden.

Der Neubau umfasst nicht nur die Menssa, sondern auch eine Erweiterungsmöglichkeit für vier neue Klassenräume aufgrund der Umstrukturierung an der Realschule.

## Ausstellung Mensaplanung

Wer sich selbst ein Bild machen möchte, wie groß die Bandbreite von Entwürfen bei einem Wettbewerb sein kann, der sollte ins obere Foyer des Rathauses kommen, dort sind bis zum 19. August die Arbeiten des Wettbewerbs für den Neubau einer Menssa sowie vier neuer Klassenzimmer im Schulzentrum ausgestellt. Auch OB Johannes Arnold ging auf die unterschiedlichen Herangehensweisen der Architekturbüros ein, die zugleich deutlich machen, wie wichtig solch ein Wettbewerb sei. Er liefere Ideen und beste Lösungen. Kosten, Nutzen, Radstellplätze, alles musste unter einen Hut gebracht werden. Das Büro SWS aus Karlsruhe hat dafür die eindrücklichste Lösung entworfen, die zugleich eine sinnvolle Ergänzung zum bestehenden Gebäude sei, so der OB. Trotz einer klaren Aufgabenstellung habe es gegensätzliche Ergebnisse gegeben, unterstrich auch Thomas Fabrinsky, stellvertretender Vorsitzender der Fachpreisjury. Die erstplatzierte Arbeit überzeuge durch ihre naheliegende Lösung, die nicht laut sei, sich gut in den Baukörper und die Landschaft einfüge. Anspruchsvoll sei die Auslobung gewesen auch wegen der zwei Bauabschnitte, erläuterte Jürgen Strolz vom SWS-Büro. An eine Menssa werden andere Ansprüche gestellt, sie könne man höher und lichter bauen, als an Klassenzimmer. Überdies wollten wir, dass die Radabstellplätze nicht entfernt werden müssen, merkte Strolz mit Blick auf seinen Partner Bruno Weisenberger an. Impulse und Anregungen aus dem Wettbewerb werden nun in die Umsetzungsphase fließen. Abschließend dankte Arnold allen Beteiligten.



## Gemeinderat

### Ehemaliges Feuerwehrareal

Mehrheitlich stimmte der Gemeinderat für einen kombinierten Architekten-/Investorenwettbewerb für den vorderen, an die Pforzheimer Straße angrenzenden Teilbereich 1 auf dem ehemaligen Feuerwehrareal und für einen Ideenwettbewerb für den hinteren Bereich (Baugemeinschaften) Teilbereich 2. Die Thematik war im Ausschuss bereits vorberaten worden (die Redaktion berichtete).

In der ersten Stufe wird der Architektenwettbewerb EU-weit ausgeschrieben. Die Auswahl erfolgt nach einer vorgegebenen Bewertungsmatrix auf Grundlage von jeweils drei Referenzprojekten der Bewerbungsgemeinschaften. Das Auswahlgremium wird 15 Gemeinschaften aus-

wählen, die dann einen Bebauungs- und Nutzungsvorschlag erarbeiten werden. Über die Auswahl der besten Ergebnisse entscheidet dann ein Preisgericht aus Sach- und Fachpreisrichtern.

Die zeitliche Marschrichtung sieht vor, dass im September die EU-Bekanntmachung erfolgen könnte, im Oktober die Auswahl der Bewerbungsgemeinschaften, so dass im April das Preisgericht tagen und Anfang Mai 2017 die öffentliche Ausstellung folgen könnte. Zustimmung gab es auch für den Bodenwert von 700 Euro pro Quadratmeter für den Teilbereich 1 (Größe rund 2811 Quadratmeter) für die Wettbewerbsauslobung. Der Grundstückspreis für den Teilbereich 2 wird später durch den Rat beschlossen.

### Breitbandausbau

Wie bereits der Ausschuss vorberatend, votierte auch der Gemeinderat einstimmig dafür, dass weiterhin bei Tiefbaumaßnahmen, sei es von den Stadtwerken oder dem Stadtbauamt, durch die Stadtwerke Leerrohre für den Breitbandausbau entsprechend dem Masterplan mitverlegt werden sollten.

(Die Redaktion berichtete.) Mehrheitlich grünes Licht gab es auch für das

Gewerbegebiet Haberacker und das Neubaugebiet „Gässeläcker“, beides in Oberweier, dort soll durch die Stadtwerke der Ausbau mit FTTB erfolgen. Die Grundschule Oberweier soll gleichfalls angebunden werden, darüber waren sich alle einig.

Rund 519 000 Euro werden allein für die Verlegung der Leerrohre in die Hand genommen.

### Jahresabschlüsse

Einstimmig war das Votum des Rates für den Jahresabschluss 2015 sowie den Konzernabschluss 2015 der Stadtwerke GmbH (die Redaktion berichtete). Das Geschäftsjahr 2015 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von rund 42.000 Euro ab. Der deutlich geringere Fehlbetrag um 1,8 Mio. konnte durch Gewinne in den Sparten, Strom, Gas, Wasser, Wärme und Dienstleistungen von zusammen rund 3,4 Mio. Euro erzielt werden, denen Verluste in den Sparten Bäder, Buhlsche Mühle und Telekommunikation von rund 3,4 Mio. gegenüberstehen. Dem Jahresergebnis liegen Erträge sowie Aufwendungen von jeweils rund 57 Mio. zugrunde.

Das Bilanzvolumen hat sich gegenüber dem Vorjahr von 77,5 Mio. auf 75 Mio. vermindert. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde mit einer Bilanzsumme von rund 97 Mio. und einem Konzernjahresfehlbetrag von rund 686.000 Euro festgestellt.

Zustimmung gab es auch für den Jahresabschluss 2015 der SWE Netz GmbH

mit einer Bilanzsumme von knapp über 25 Millionen Euro und einem Jahresergebnis von 0 Euro. Das Bilanzvolumen hat sich um rund zwölf Prozent erhöht gegenüber dem Vorjahr. Dem Jahresergebnis liegen Erträge und Aufwendungen von jeweils über 24 Millionen Euro zu Grunde. Gleichfalls einstimmig war das Plazet zum Jahresabschluss 2015 der Gasversorgung Malsch-Durmernheim GmbH, Bilanzsumme knapp über 4,5 Millionen Euro, Jahresüberschuss rund 324.000 Euro, der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Dem Jahresergebnis liegen Erträge von rund 4,1 Mio. Euro und Aufwendungen von rund 3,7 Mio. Euro zugrunde.

Gleichfalls stimmte der Rat der Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die Stadtwerke zur Absicherung eines Darlehens von 2,2 Mio. Euro und einer Gesamtabsicherungssumme von 1,76 Millionen Euro zu. Die Stadtwerke kaufen die Anteile der Gemeinden Malsch und Durmersheim an der Gasversorgung Malsch-Durmernheim.

Die Ausstellung über den **Mensa-Wettbewerb** für das Schulzentrum ist im Oberen Foyer des Rathauses, Marktplatz bis zum 19. August von Montag bis Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr zu sehen.



# 15. Internationaler Wettbewerb für Junge Pianisten



Ettlingen

## Preisträgerkonzert mit Preisverleihung

Sonntag, 14. August 2016 · 11:30 Uhr · Stadthalle Ettlingen

### Öffentliche Wertungsspiele · Eintritt frei

- Samstag 6.8. bis Mittwoch 10.8. Kategorie B (bis 20 Jahre)
- Donnerstag 11.8. bis Samstag 13.8. Kategorie A (bis 15 Jahre)

täglich 9:30 - 13:00 und 15:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 9:30 - 13:00 Uhr

Schloss Ettlingen, Asamsaal

Karten für das Preisträgerkonzert  
ab Mittwoch, 3. August

- Sparkasse Karlsruhe Ettlingen  
Marktplatz 1, Ettlingen, und  
Europaplatz Kaiserstraße 223, Karlsruhe
- Stadtinformation Ettlingen,  
Theaterkasse/Schloss

Preiskategorien: 15,- € · 17,50 € · 20,- €

Ermäßigung: 2,50 €

Schüler, Studenten, Schwerbehinderte



Sparkasse  
Karlsruhe Ettlingen

## Stadtarchiv

### Lesestoff über Ettlingen

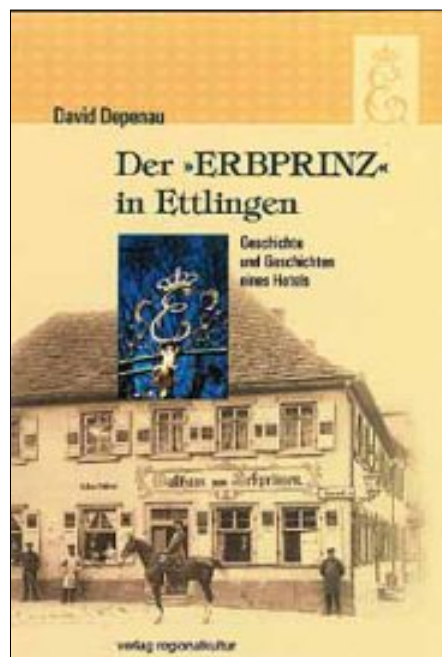
Heute weisen wir Sie auf folgendes Buch hin:

**Der „Erbprinz“ in Ettlingen  
Geschichte und Geschichten  
eines Hotels  
Von David Depenau**

Diese Publikation von David Depenau erzählt vom Werdegang des bekannten Ettlinger Traditionshotels, dem „Erbprinz“ und wurde 2002 im Verlag Regionalkultur veröffentlicht.

Die Wurzeln des Hotels Erbprinz reichen bis in das 17. und 18. Jahrhundert zurück. Im Jahr 1788 wurde Ignatz Stein, dem ersten Wirt des Erbprinzen, das Schankrecht als Schildwirtschaft durch den Markgrafen Carl Friedrich von Baden erteilt. In den darauffolgenden Jahrzehnten musste das Hotel immer wieder neue Herausforderungen meistern und

sich den geschichtlich bedingten Lebenssituationen anpassen.



In den Nachkriegsjahren des Zweiten Weltkrieges blühte das Hotel unter der Führung von Helmuth Gietz auf, der mehrere Renovierungen und Veränderungen im gastronomischen Service des Hauses vornahm. Er verschaffte dem Hotel auf diese Weise ein hohes Ansehen und einen guten Ruf, der weit über die Grenzen der Stadt Ettlingen hinausreichte.

Auf Grund dieser Begebenheiten bewirtete der Erbprinz über die Jahre hinweg zahlreiche Berühmtheiten wie zum Beispiel den Bundespräsidenten Theodor Heuss, Bundeskanzler Konrad Adenauer oder die Minister Genscher und Vogel.

Das Buch kann für 14,90 € im Stadtarchiv in der Pforzheimer Straße 14 erworben werden.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 09:00 bis 12:00 Uhr  
Di, Do 13:00 bis 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon: 07243/101-467

Webseite: [www.ettlingen.de/stadtarchiv](http://www.ettlingen.de/stadtarchiv)

Barrierefreier Zugang vorhanden.

## Familie

### effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,  
Telefon-Nr.: 07243/12369,  
Homepage: [www.effeff-ettlingen.de](http://www.effeff-ettlingen.de),  
email: [info@effeff-ettlingen.de](mailto:info@effeff-ettlingen.de).  
Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do  
10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb  
dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder  
schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Infor-  
mationen finden Sie auf unserer Home-  
page. Die Anmeldung der Kurse erfolgt  
über das effeff-Büro.

#### Neue Nähgruppe nach den Sommerferien

Ab dem 19. September bietet das effeff eine neue Nähgruppe an- „Näh mit uns!“.

Die Gruppe richtet sich an Frauen, die schon nähen können, aber gerne in der Gruppe arbeiten wollen oder zuhause kein eigenes Nähzimmer haben. Zudem kann man sich so gegenseitig unterstützen und Tipps geben.

Einmal im Monat soll der Treff stattfinden, jeder bringt seine Nähmaschine und sein Material mit, den Raum mit einem großen Tisch für jeden stellt das effeff. An jedem Treffen können 6 Plätze vergeben werden, ein Unkostenbeitrag von 2 € (Mitglieder) bzw. 4 € wird erhoben. Weitere Infos auf der Homepage des effeff oder ab 18 Uhr unter Tel. 07243/3420293.

#### Ferien im effeff

Bis auf die Betreute Spielgruppe, die noch bis zum 15.8. läuft, machen die Gruppen des effeff und auch das offene Café Sommerferien!

Sie können sich aber gerne weiterhin auf der Homepage über alle Angebote informieren und uns auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen.

### Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

**Offener Gesprächskreis für Senior/innen.** Spielen, reden, Kaffee trinken, donnerstags 14-17 Uhr, Information in der offenen Sprechstunde des *senior*Treffs Ettlingen-West

**Anlaufstelle Ettlingen-West** – Beratung, offene Sprechstunde, donnerstags 15-18 Uhr. Ansprechpartnerin Frau Leicht 0172/ 7680 125 (Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren)

### Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

### Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

c/o VHS Ettlingen, Pforzheimer Str. 14a, 76275 Ettlingen, Tel. 0176/38393964, Mail: [info@akdemenz.de](mailto:info@akdemenz.de)

**Sprechzeiten jeden 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat** von 14 bis 16 Uhr, Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14 A (VHS Treff) oder nach Vereinbarung

**Einsatz von DemenzhelferInnen** im Ehrenamt in Familie und Single-Haushalten

#### Offener Gesprächskreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 16:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtgarten - Weißes Wohnzimmer, Am Stadtbahnhof 2-4.

**Leseecke in der Stadtbibliothek** zum Thema Demenz (spezielle Literatur und Medien)

## Senioren

### Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden  
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9  
Petra Klug, Tel.: 07243 101-146

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr  
Do 13.30 – 17 Uhr  
Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung  
E-Mail: [petra.klug@ettlingen.de](mailto:petra.klug@ettlingen.de)  
[www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de)

### Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

**Anlaufstelle für freiwilliges Engagement**  
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079  
E-Mail: [seniorenbuero@bz-ettlingen.de](mailto:seniorenbuero@bz-ettlingen.de)  
Homepage: [www.bz-ettlingen.de](http://www.bz-ettlingen.de)

**In der Sommerpause vom 1. bis 28. August sind das Begegnungszentrum und das Seniorenbüro geschlossen. Veranstaltungstermine und Veranstaltungshinweise werden ab Amtsblatt Nummer 34 wieder an dieser Stelle veröffentlicht.**

Gruppen, die sich während der Sommerferien außerhalb treffen möchten, sprechen sich bitte untereinander ab.

Ab Montag, 29. August, stehen Ihnen das Seniorenbüro und das Begegnungszentrum wieder zur Verfügung.  
Der Seniorenbeirat wünscht eine schöne Sommerzeit.

#### Nachruf

In tiefer Trauer nimmt die Singgemeinschaft 50plus des Begegnungszentrums am Klösterle Abschied von ihrem langjährigen musikalischen Leiter **Gerd Spiesberger**.

Viele Jahre wurden wir von ihm auf dem Klavier begleitet, wenn wir uns zu den Singstunden im Begegnungszentrum am Klösterle zusammenfanden. Das deutsche Volkslied lag ihm und uns dabei besonders am Herzen. Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal für sein Engagement. Die Zeit mit ihm werden wir nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Annegret Widmann im Namen der Singgemeinschaft 50plus.

#### Impressum

**Herausgeber:** Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, [www.nussbaummedien.de](http://www.nussbaummedien.de)

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).**

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: [amtsblatt@ettlingen.de](mailto:amtsblatt@ettlingen.de)

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

**Büro für Anzeigenannahme:** 76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: [anzeigen.76275@nussbaummedien.de](mailto:anzeigen.76275@nussbaummedien.de) Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: [abonnenten@wdspresservertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspresservertrieb.de)  
Internet: [www.wdspresservertrieb.de](http://www.wdspresservertrieb.de)



### **Bouleturnier am Wasen**

Am 27. Juli veranstaltete die Boulegruppe "Wasen 1" des Begegnungszentrums am Klösterle bei schönstem Sommerwetter das Jahresturnier am Bouledrom am Wasen. 20 Boulefreunde spielten um Pokale und Ränge.

Hans-Peter Albert leitete souverän die fünf Durchgänge, die sich bis in den Spätnachmittag hinzogen. Nach spannenden Wettkämpfen, schönen Spielzügen, aber auch kleinen persönlichen Enttäuschungen mancher Spieler, beendete Hans-Peter Albert das Turnier als Gesamtsieger. Bei den Frauen stand Gabi Ehrle ganz oben auf dem Treppchen. Beiden wurde von Karl Hug die begehrten Siegerpokale überreicht. Neben der Siegerin erhielten auch die erfolgreichsten Damen auf Platz 2 und 3, Friedhilde Zunk und Rosi Ochs, die obligatorischen Blumensträuße, gestiftet von unserem Roland Nilles. Ein Hoch den Siegern! Aber auch bei den Platzierten sah man nur zufriedene Gesichter beim anschließenden gemütlichen Grillen. Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Turnierleitung, an die Spender und Helfer und alle, die zum Gelingen der schönen Veranstaltung beigetragen haben!

## Multikulturelles Leben

### Gemeinsames Schulprojekt von AMG und WRS:

### **Zweisprachiger Pocket Guide von jungen Leuten für junge Leute**

Wo halten sich die jungen Leute in Ettlingen auf? Welche Plätze interessieren Jugendliche? Was ist unter den Teenagern angesagt? Diese Fragen haben jetzt rund 40 Schülerinnen und Schüler des Albertus Magnus Gymnasiums und der Wilhelm Röpke Realschule in einem interkulturellen Gemeinschaftsprojekt beantwortet. Ihr Ergebnis haben sie in einem zweisprachigen „Pocket Guide for young people“ zusammengefasst.

„Zum Entspannen treffen wir uns im Horbachpark; wenn wir Action wollen, gehen wir auf den Fußballplatz; und unsere Lieblingsfilme schauen wir auf Großleinwand im Kino“, sagen die Schüler des AMG. „Ettlingen hat ein Kino?“, fragt Mervan sichtlich erstaunt. Der Junge Syrer der VABO-Klasse (Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf für Jugendliche ohne Deutschkenntnisse) der WRS lebt erst seit Kurzem in Ettlingen. Für ihn ist die Teilnahme an dem Projekt besonders spannend, weil er unsere Stadt gerade erst kennenlernt. Gemein-

sam mit elf weiteren VABO-SchülerInnen besuchte er das dreitägige Schulprojekt. „Ja, ich zeige es dir. Dann können wir direkt ein Foto für unseren Stadtführer machen“, antwortet ihm Valentin. Ausgestattet mit Digitalkameras und wachem Blick starteten die Jugendlichen ihre Erkundungstour. Sie fotografierten alle Plätze, die für junge Leute wichtig sind. Vor ihre Linse kamen unter anderem die Sportplätze, das Schwimmbad und verschiedene Bars und Restaurants. Auch bestimmte Festivitäten unserer Stadt wollten die Schüler im Pocket Guide vorstellen. Dazu gehörten auch das jährlich stattfindende Marktfest und die Schlossfestspiele.

Die sechs Kleingruppen verfassten zu jedem Ort außerdem einen kleinen Text. Auf deutsch und englisch beschrieben sie ihre persönlichen Lieblingsorte. „Gerade für unsere VABO-Schüler ist es ganz wertvoll, dass sie mit deutschsprechenden Jugendlichen zusammenkommen“, erklärt Herr Krasel von der Wilhelm Röpke Schule. „Unsere Schüler können dafür ihre Englischkompetenzen fordern“, ergänzt Frau Mehrer vom Albertus Magnus Gymnasium. Den Impuls für das Projekt gab es vom städtischen Integrationsbüro, das auch die Kosten für den Druck der Broschüre übernimmt. „Neben dem informativen Ergebnis in Form des Guides, geht es vor allem um die Begegnung zwischen den jungen Leuten“, sagt Integrationsbeauftragte Kinga Golomb. Allein dadurch habe dieses Projekt einen großen Mehrwert für alle Beteiligten.

Bei der grafischen Gestaltung wurden die Jugendlichen unterstützt von der Grafikdesignerin Antje Bienefeld. Das Ergebnis der Projekttag wird nach den großen Ferien vorgestellt.

### **Aufeinander zugehen und sich kennenlernen**

Während der Projekttag am Albertus-Magnus-Gymnasium hatte sich eine Schülergruppe mit dem Thema „Flüchtlinge in Ettlingen“ befasst. Mit Unterstützung des Arbeitskreises Asyl Ettlingen wurde der Kontakt zu einer Vorbereitungsklasse für jugendliche Flüchtlinge an der Albert-Einstein-Schule hergestellt. Das aufeinander Zugehen und Kennenlernen verlief sehr entspannt und locker, denn alle waren am bisherigen Lebenslauf und an den Erfahrungen der anderen interessiert. Sprachprobleme gab es keine. Die jugendlichen Ausländer konnten sich gut in Deutsch verständigen. Äußerst spannend war es, die Muttersprachen der Gäste kennenzulernen. Verschiedene Begriffe wurden u.a. in „Sonnike“, „Mandinka“, „Arabisch“ oder „Tigerna“ geübt und abgefragt, was zu aller Erheiterung nicht immer klappte. Eine gemeinsame Mahlzeit, Spiele und ein „Quiz global“ rundete die Begegnung ab. Für das kommende Schuljahr

besteht der Wunsch, die Kontakte zwischen den beiden Schulen weiter zu pflegen und auszubauen.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit im AK Asyl haben oder uns in anderer Form unterstützen wollen, melden Sie sich bei: Patrick Jutz, Telefon 07243 – 3508177 oder E-Mail ak@asylettlingen.de Weitere Informationen über den AK Asyl Ettlingen finden Sie unter: www.asylettlingen.de

## **STIMMENFANG** **„Integration ist...“**

„...Das hat was mit „sich unterordnen“ zu tun, sich an Spielregeln halten müssen, damit man überhaupt mitspielen darf. Aber ob das für den Einzelnen immer das Richtige ist, wer weiß das schon?...“ (anonym, Bürger aus Ettlingen)

### **ANSPRECHPARTNER**

**Zentrale Rufnummer** der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung

Telefon: 07243 - 101 8944

**Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen**

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

**Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus**

Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

## **AKTUELLES**



## **Der Begegnungsladen**

### **Angebote im Begegnungsladen**

**Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“**

Jeden Montag und Freitag von 10.00-12.00 Uhr und von 14:30-17:30 Uhr, Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten), E-Mail: kontakt@dreutler.de

**Deutschkurs für Anfänger, Arbeitskreis Asyl Ettlingen**

Jeden Montag von 10.30 Uhr - 12 Uhr; Ansprechpartner/in: Claudia Neumann, Kontakt: 0170/8324614

**Deutschunterricht, Arbeitskreis Asyl Ettlingen**

Jeden Donnerstag von 10 – 12 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider (vor Ort)

**Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl**

Jeden Donnerstag von 16.00-19.00 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, E-Mail: hgilcher@arcor.de

## Arabisch lernen?! ... wollte ich schon immer mal ...

Sie planen eine Reise und möchten sich vorbereiten? Sie stehen privat oder ehrenamtlich in Kontakt zu Flüchtlingen und wünschen sich ein wörtliches Miteinander? Sie sind neugierig, was sich hinter „*as-salamu-‘alaikum*“ für eine Kultur verbirgt? Dann kommen Sie vorbei! Ab September 2016 bietet die Stadt Ettlingen im „K26 – Der Begegnungsladen“ einen Arabisch-Schnupperkurs an. Der Kurs wird von einem qualifizierten Muttersprachler geleitet; eine einmalige Chance HIER in Ettlingen!



Herr Sadih ist in seiner Heimat Arabisch-Lehrer und Schuldirektor gewesen und freut sich darauf, auf diese Weise einen Beitrag in Deutschland zu leisten. Der Kurs richtet sich an Anfänger jeder Altersgruppe (ab ca. 12 Jahren aufwärts) und wird jeweils in den frühen Abendstunden stattfinden (ab 18 Uhr). Genaue Wochentage werden, abhängig von der Nachfrage, noch bekannt gegeben. Haben Sie Interesse? Schreiben Sie an: [k26@ettlingen.de](mailto:k26@ettlingen.de) oder rufen Sie uns an unter: 07243 – 101-8371.

## Aufeinander zugehen und sich kennenlernen

Während der Projekttag am Albertus-Magnus-Gymnasium hatte sich eine Schülergruppe mit dem Thema „Flüchtlinge in Ettlingen“ befasst. Mit Unterstützung des Arbeitskreises Asyl wurde der Kontakt zu einer Vorbereitungs-klasse für jugendliche Flüchtlinge an der Albert-Einstein-Schule hergestellt. Das aufeinander Zugehen und Kennenlernen verlief sehr entspannt und locker, denn alle waren am bisherigen Lebenslauf und an den Erfahrungen der anderen interessiert. Sprachprobleme gab es keine. Die jugendlichen Ausländer konnten sich gut in Deutsch verständigen. Äußerst spannend war es, die Muttersprachen der Gäste kennenzulernen.

Verschiedene Begriffe wurden u.a. in „Sonnike“, „Mandinka“, „Arabisch“ oder „Tigerna“ geübt und abgefragt, was zu aller Erheiterung nicht immer klappte. Eine gemeinsame Mahlzeit, Spiele und ein „Quiz global“ rundete die Begegnung ab. Für das kommende Schuljahr besteht der Wunsch, die Kontakte zwischen den beiden Schulen weiter zu pflegen und auszubauen. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit im AK Asyl haben oder uns in anderer Form unterstützen wollen, melden Sie sich bei: Patrick Jutz, Telefon 07243 – 3508177 oder E-Mail [ak@asylettlingen.de](mailto:ak@asylettlingen.de). Weitere Informationen über den AK Asyl Ettlingen finden Sie unter: [www.asylettlingen.de](http://www.asylettlingen.de)

## Lokale Agenda

### Agenda 21

### Weltladen Ettlingen

#### Neue Kaffeebecher von KAPULA

Die Firma KAPULA ist ein Handelspartner von CONTIGO und hat ihren Sitz an der Südspitze Afrikas. Sie ist bekannt für ihre schönen Kerzen und Keramikartikel.

Wieder einmal sind im Weltladen neue Produkte eingetroffen. Dabei handelt es sich um Kaffeebecher aus der Reihe „Township“. Wie dieser Name bereits erahnen lässt, sind auf den jeweiligen Bechern Szenen aus Stadtteilen Südafrikas in fröhlichen Farben und Mustern dargestellt. Sie bilden sozusagen den Alltag der Region ab. Immer wieder gelingt es der Firma KAPULA somit, mit einzigartigen Artikeln zu begeistern. Auch die Form der Becher ist sehr ansprechend und praktisch. Die Keramiken sind auch alle spülmaschinenfest.

Die Arbeitsbedingungen in der Firma sind sehr vorbildlich. Jeder Beschäftigte bekommt sein Gehalt auf sein eigenes Konto überwiesen und ist sowohl kranken- als auch arbeitslosenversichert.

KAPULA zählt zu den sogenannten BBEE (Broad Bases Black Economic Empowerment) zertifizierten Betrieben. Darunter versteht man ein Programm zur rechtlichen und sozialen Integration von Mitarbeitern unabhängig von Hautfarbe und Rasse.

Seit diesem Jahr ist KAPULA Mitglied der WFTO (World Fair Trade Organization). Neben diesen neuen Bechern sind bei uns im Weltladen natürlich auch weiterhin die schon bekannten Teebecher und Kerzen erhältlich. Alle diese Produkte sind immer ein schönes Geschenk – an sich selbst oder an Freunde und Verwandte.

**Fair und umweltbewusst einkaufen** im Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94. [www.weltladenettlingen.de](http://www.weltladenettlingen.de)

## Agendagruppe \*AquaPädagogik\* Albgau

Trad. Blaues Ferien-Klassenzimmer:

### Riesenbärenklau, der Herkules ...

Er wächst und blüht im Albgau entlang der Alb und Albnebenflüssen – EUROPAS größte Blütenpflanze, der Doldenblütler "Riesenbärenklau". Riesige "Bärenpranken" mit bis drei Metern Riesenwuchs imponierende Gestalt und phantastische tellergroße Blütenstände machen den fürwahr gigantischen "HERKULES" zum absoluten "Hingucker" des wandernden Flussaueliebhabers... Aber Vorsicht: nur hingucken - nicht anfassen! Die einzeln oder in Inselformen auftretende Staude kann mit Nesseltaughaaren schwere allergische Reaktionen und verbrennungsähnliche Haut- und Augenentzündungen (ähnlich Quallenkontakt) auslösen! HERKULES polarisiert die Natur- & Artenschutzszene. Während manche Naturschutzbehörden ihn gnadenlos bekämpfen, erfreuen sich Floraspezialisten an der evolutionär genial erfolgreichen Pflanze, die eine Ökonomie erobert hat. In gewohnt "spaßbetonten Herangehensweisen" bietet der AquaPädagoge & Outdoor Guide Harald K. FREUND \*HKF\* für acht plus während der gesamten Sommerferien in geführten NaTOUREN & KUITOUREN dreistündige workshops zum Thema "Neophyten im Albgau – Gefahr oder Gewinn?" an.

Erster Termin: Samstag, 3. August, 14-17 Uhr, Situationsbedingt wechselnde Treffpunkte. Begr. Teilnehmerzahl. Anmeldung unter HERCULES-Hotline OT/1 3 4-496 erforderlich .





## Stadtbibliothek

### Ausblick auf einen bunten Herbst

Freuen Sie sich schon jetzt auf die Rückkehr aus dem Sommerurlaub: ein buntes Veranstaltungsprogramm erwartet Sie in der Stadtbibliothek! Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarte bereits jetzt im Vorverkauf.

#### Mittwoch, 28. September, 10.30-11.30 Uhr Literatur am Vormittag

Mit unserer neuen Vorlesereihe – jeden letzten Mittwoch des Monats laden wir Sie zum entspannten Zuhören ein. Bei einer anregenden Tasse Tee oder Kaffee stellt Ihnen **Marli Disqué** jeden Monat einen literarischen Text vor. „Ferienretter“ heißt das Motto der ersten Staffel: mit Büchern kann man in Gedanken auf Reisen gehen, die Welt vergessen, in neue Welten eintauchen.

Marli Disqué, ist nicht nur begeisterte Leserin sondern auch ausgebildete Sprecherin. Sie veranstaltet seit mehr als 20 Jahren Lesungen, solo und mit unterschiedlichen Gruppierungen. Keine Anmeldung erforderlich

#### Donnerstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr Bücher im Rampenlicht

Literaturtipps der besonderen Art: Bücher präsentieren sich: Wir haben eine Vorauswahl getroffen und Ihnen lesenswerte Titel aus ganz unterschiedlichen Sparten zusammengestellt. Beim **Buch-Casting** sind Sie die Jury und entscheiden, über welche Titel sie mehr erfahren wollen und wer am Ende als Favorit aus der Abstimmung hervorgehen wird.

Teilnahme kostenlos. Anmeldung erforderlich: Tel. 07243/101207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

#### 5. November bis 30. Dezember „Facetten“:

##### Ausstellung der „Gruppe Rohracker“

Die seit 10 Jahren bestehende „Gruppe Rohracker“ ist eine freie Ettlinger Künstlergruppe. Die vier Mitglieder, Monika Betz-Schwär, Caroline Sendele, Winnie Bartsch und Markus Walz, alles Autodidakten, treffen sich regelmäßig zum gemeinsamen künstlerischen Gestalten und zeigen nun ihre Werke.

Ausstellungseröffnung:

#### Samstag, 5. November, 19.30 Uhr

„Dumm gschwätzt isch glei“: Mundart-Kabarett von und mit Winnie Bartsch und Dieter Huthmacher



samt Gitarre und Lieder – daraus kann

Ein rundfunkerfahrender, badisch babbeler Bruchsaler, wohnhaft in Ettlingen und ein badischer Schwabe aus Pforzheim

nur badisch-schwäbisches Chaos entstehen.

Winnie Bartsch, Rundfunkmoderator bei SWR4 Baden-Radio und Mitglied der Gruppe Rohracker, erzählt aus dem Alltag eines Badeners, Dieter Huthmacher, Liedermacher und Kabarettist, singt dazu Geschichten aus der badisch-schwäbischen Disharmonie. Beide zeigen uns mit viel Humor, dass der Schwabe gar nicht so ist, wie der Badener glaubt, auch nicht zu sein. Ein vergnüglicher Mundart-Kabarett-Abend!

Karten: 10 Euro – Tel. 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

#### Freitag, 11. November, 20 Uhr Autorenlesung mit Peter Prange: „Unsere wunderbaren Jahre“

20. Juni 1948: die D-Mark ist da! Was werden die sechs Freunde mit ihrem Geld beginnen? Welche Träume, Hoffnungen wollen Sie damit verwirklichen? Schicksalhaft sind sie alle verbunden und machen mit ihren Familien ihren Weg, erleben über drei Generationen die Bundesrepublik der D-Mark und den Beginn der neuen europäischen Währung.

Peter Prange stellt mit seinem neuen Buch eine Familiengeschichte mit bewegenden Schicksalen, einen Spiegel unserer eigenen Biographien und einen großen Deutschland-Roman vor.

Peter Prange ist als Autor international erfolgreich. Er studierte Romanistik, Germanistik und Philosophie in Göttingen, Perugia und Paris. Nach der Promotion begeisterte er viele Leser mit seinen historischen Romanen. Rund 3 Mill. verkaufte Exemplare, die in 24 Sprachen übersetzt wurden, wie „Die Rose der Welt“, sprechen für seine Popularität.

Karten: 10 Euro – Tel. 07243/101-207 oder 07243/31511 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Gemeinsame Veranstaltung der Buchhandlung Abraxas und der Stadtbibliothek

Vorlesesommer für Schulkinder  
Jeden Donnerstag im August um 10 Uhr  
4. August  
11. August  
18. August  
25. August  
Dauer: ca. 1 Stunde / Info-Tel: 101-207  
Keine Anmeldung erforderlich!

## Volkshochschule

### VHS Aktuell

#### Arbeit und Beruf

##### B0691 Kostenloser EDV-Info-Abend:

Sie können etwas, manches oder nichts. Sie sind nicht sicher, welches der richtige Kurs für Sie ist? Um Ihren individuellen Einstieg zu planen, laden wir Sie zu diesem kostenlosen Info-Abend ein. Hier erfahren Sie Näheres zu einzelnen Kursangeboten, Kursinhalten & erforderlichen Grundkenntnissen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

Dienstag, 13.09., 18:00 – 19:00 Uhr

#### Kultur

##### K0033 Schnitzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene (ab 18 Jahren):

Schnitzwerkzeug wird zur Verfügung gestellt, das Arbeiten damit geschieht auf eigene Gefahr und eigene Haftung der Kursteilnehmer. Beratung beim Kauf eigener Schnitzwerkzeuge. Materialkosten werden, je nach Holzart, Verbrauch und Objektgröße im Kurs erhoben. Es wird in Kleinstgruppen gearbeitet.

8 Termine, wöchentlich, montags 18 – 21 Uhr ab 12.09.

#### Sprache

##### S0189 Monthly Conversation: English

short stories B1/B2: We'll read one short story and practise reading as well as speaking skills for two hours.

6 Termine, monatlich, samstags jeweils von 9:00 – 11:00 Uhr ab 10.09.

#### Kostenlose & unverbindliche Einstufungsberatung für Englisch-, Französisch-, Italienisch- und Spanischkurse:

Nutzen Sie die persönliche Einstufungsberatung am Dienstag, 13. September 2016 zwischen 16:30 und 19:00 Uhr in der Volkshochschule! Erfahrene Kursleiterinnen und Kursleiter helfen Ihnen, Ihren Kenntnisstand richtig einzuschätzen und den dafür geeigneten Kurs zu wählen.

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

vhs@ettlingen.de, Internet:

www.vhsettlingen.de.,

Geschäftszeiten während der Schulferien: montags bis freitags 08:30 – 12:00 Uhr

## Bäder

### Ettlinger Bäder

Öffnungszeiten in den Sommerferien Albgau-Hallenbad sowie Sauna und Rutschenanlage geschlossen bis einschließlich 29.8.

#### Albgau-Freibad Ettlingen:

Montag bis Sonntag:

9 – 20 Uhr

### **Badesee Buchtzig:**

Montag bis Sonntag: 10 – 20 Uhr\*  
\*Bei schlechter oder unbeständiger Wetterlage schließt der Badesee Buchtzig früher oder ist ganz geschlossen.  
Informationen unter: 07243 9584 oder 07243 101-631.

### **Waldbad Schöllbronn:**

Montag bis Sonntag: 10 – 20 Uhr\*  
\*Bei Temperaturen unter 20° C, gemessen um 14:00 Uhr vor Ort, schließt das Waldbad früher. Informationen unter: 07243 2469 oder 07243 101-631.

## **Schulen Fortbildung**

### **Eichendorff-Gymnasium**

#### **Fröhlicher Schuljahresabschluss**

In den letzten Tagen vor Schuljahresende wurde im Eichendorff-Gymnasium noch einmal fleißig gearbeitet. Je nach Interesse hatten sich die Schülerinnen und Schüler aus den verschiedenen Klassenstufen in Projekten zusammengefunden, um sich handwerklich, kulinarisch, künstlerisch, sportlich, mathematisch-physikalisch etc. weiterzubilden. Man konnte beispielsweise lernen, wie man Sushi herstellt, näht, häkelt oder strickt. Außerdem wurden die Sterne beobachtet, Kunst betrachtet und selbst hergestellt, T-Shirts gebastelt, am Computer und beim chinesischen Schach getüftelt und gespielt, neue Kunststücke für den Zirkus eingeübt... Die SMV bereitete in ihrem Projekt Spiele für das Schulfest vor und bekam besondere Unterstützung von zahlreichen Ettlinger Geschäften, die großzügig Preise spendeten. Am Montagnachmittag eröffnete die Bigband das Schulfest. Neben der Präsentation der Projekte war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Zirkus-Aufführungen und weitere Band-Auftritte (z.B. Skip Track) sorgten den ganzen Abend über für tolle Stimmung und ließen das Schuljahr fröhlich ausklingen.

### **Anne-Frank-Realschule**

#### **Sicherheit macht Schule - BARMER GEK übergibt Starter-Kit an Schulsanitätsdienst der Anne-Frank-Realschule**

Ein "Starter-Kit" mit dem wichtigsten Rüstzeug für Erste-Hilfe hat heute die BARMER GEK zusammen mit der Kreisjugendleiterin Anja Heinrichs an den neu gegründeten Schulsanitätsdienst der Anne-Frank-Realschule übergeben. Die Ausbildung der 20 Ersthelfer führte das Deutsche Rote Kreuz im Rahmen der Kampagne "Schulsanitätsdienst" durch. Ziel der Kampagne ist, möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu Schulsanitätern auszubilden, um so für mehr Sicherheit an den Schulen zu sorgen. Die BARMER GEK unterstützt die Kampagne.

Im Bundesdurchschnitt erleidet etwa jede/r elfte Schüler/in einen Schulunfall. "In so einem Fall muss schnell gehandelt werden. Unsicherheit bei der Erste-Hilfe-Leistung führen häufig dazu, dass entweder gar nicht oder zu spät geholfen wird", weiß Andrea Koch vom Jugendrotkreuz im DRK-Landesverband Baden-Württemberg. Dem will die Kampagne „Schulsanitätsdienst“ entgegenwirken. "Durch die Ausbildung zum Schulsanitäter werden die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt, für eine sachgerechte Versorgung des Verletzten am Unfallort zu sorgen."

Seit Oktober 2005 führt das Deutsche Jugendrotkreuz in Kooperation mit der BARMER GEK die Kampagne „Schulsanitätsdienst“ durch. Zu der Erste-Hilfe-Ausbildung gehörten neben der Theorie praktische Demonstrationsübungen. Jede neu gegründete Schulsanitätsdienstgruppe erhält ein Start-Paket für die Erste-Hilfe in der Schule. Das "Starter-Kit" enthält auch eine Warnweste und jede Menge nützliches Informationsmaterial, das Lust auf den Erste-Hilfe-Dienst machen soll ist dabei. "Wir wollen nicht nur einen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge und Unfallverhütung leisten. Auch das Gemeinschaftsgefühl und soziale Engagement in der Schule kann so gestärkt werden", erklärt Felix Weiß, Regionalgeschäftsführer der BARMER GEK Ettlingen.

Weitere Informationen zum Schulsanitätsdienst:

Deutscher Jugendrotkreuz DRK-Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Andrea Koch, Telefon: 0711 / 55 05-172  
Email: a.koch@drk-bw.de

### **Wilhelm-Lorenz-Realschule**

Die Einschulung der 5. Klässler findet am

**Dienstag, 13.9.2016, 15 Uhr,**

in der Sporthalle der Wilhelm-Lorenz-Realschule statt. Während die neuen Schüler/-innen den/die Klassenlehrer/-in kennen lernen, können die Eltern bei Kaffee und Kuchen (Bewirtung Kl. 6 b und der Förderverein der WLRS) im Foyer der Schule neue Kontakte knüpfen. Für alle anderen Schüler/-innen beginnt der Unterricht am **Montag, 12.9.16, 7.45 Uhr**. Es findet an diesem Tag kein Nachmittagsunterricht statt.

#### **Der Besuch der Alten Dame**



Viermal führte die Theater-AG der Wilhelm-Lorenz-Realschule die tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt auf. Die Schauspielerinnen und Schauspieler zeigten in dem flott inszenierten Stück, dass dieses nichts von seiner Aktualität eingebüßt hat.

Die Geschichte ist schnell erzählt: Claire Zachanassian, die „Alte Dame“ kehrt als reich gewordene Frau von Welt zurück in ihr Heimatdorf, das heruntergekommene Güllen. Diese Rolle war doppelt besetzt, und sowohl Luisa Bursy als auch Anna Bode spielten diese Gestalt der durch und durch bösen und zynischen Frau hervorragend. Die Alte Dame wird begleitet von zwei willenlosen „Marionetten“ Bobby (Max von Broeck) und Loby (Ole Figlestahler), die in ihrer synchronischen Manieriertheit den Zuschauer immer wieder zum Schmunzeln bringen.

Claire musste vor vielen Jahren aus diesem Ort fliehen, da sie von Alfred III, ihrer Jugendliebe, ein uneheliches Kind erwartete. Dieser leugnete damals die Vaterschaft und gewann aufgrund bestochener Zeugen den Vaterschaftsprozess. Nun will sich Claire an ihm und den Dorfbewohnern rächen und bietet den verarmten Güllener Bürgern eine Milliarde für den Mord an Ill. Zunächst noch unter Berufung auf die Menschlichkeit, vom Bürgermeister (glaubhaft dargestellt von Fabio Nack) abgelehnt, erliegen die Güllener mit Blick auf den bevorstehenden Reichtum dem Konsum und Ill ahnt, dass die Güllener das Angebot der Milliardärin annehmen werden. Aaron Aufinger spielte diesen schmierigen Krämer, der zuschauen muss, wie ihn ein ganzes Dorf nach und nach fallen lässt, glaubwürdig und intensiv.

Der Zuschauer wird Zeuge des moralischen Zerfalls eines ganzen Dorfes. Auch die weiteren Honoratioren des Ortes, wie der Lehrer (Mika Roth, herrlich in seiner alkoholschwangeren Rede), die Pfarrerin (Galabriel Hauser) und die Polizistin (Alexis Freidinger) verfallen nach und nach der Verführung des Geldes und am Ende bleibt die Frage: Darf ein Menschenleben für Geld geopfert werden?

Auch die weiteren Schauspieler/innen (Sarah Drobny, Chiara Schnurr, Jonathan Bär, Mara Mohr, Stephanie Ohnweiler, Marla Kastner, Derya Yamac, Anna Gedes, Alisa Stieglbauer und Lukas Köck) spielten Ihre Rollen zwischen Tragik und Komik, mit beeindruckender Schauspielkunst, ganz im Sinne Dürrenmatts.

Möglich wurde diese Aufführung nur durch die behutsame Begleitung und die gelungenen dramatischen Einfälle der Lehrerinnen Dorothea Bair und Sarah Schleckmann, sowie den Referendaren Morton Block und Lisa-Marie Plate.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Gastgebern, der Schulleitung der Bertha-von-Suttner-Schule, Herrn Brecht und Herrn Purschke, für die Nutzung des Theaterkellers.



## Wilhelm-Röpke-Schule

### Ab in den Ruhestand

#### Wilhelm-Röpke-Schule verabschiedet Kurt Fetzer



Das Schuljahr an der Wilhelm-Röpke-Schule endete am Mittwoch mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Neben einigen anderen Kolleginnen und Kollegen verabschiedete sich die Schule an diesem Tag von Studiendirektor Kurt Fetzer. Dieser war unglaubliche 36 Jahre an unserer Schule und leitete seit 1993 die Abteilung Kaufmännische Berufsschule. Doch mehr noch als diese erfolgreiche berufliche Tätigkeit zeichnet sich Kurt Fetzer durch seine Persönlichkeit aus, seine Motivationskraft, Freude, Gelassenheit und Teamfähigkeit. Wie sehr er der Schule fehlen wird zeigte sich auch bei den zahlreichen Reden und Musikstücken seiner Verabschiedung, unter anderem durch Schulleiterin Claudia Markt, Abteilungsleiter Wolfgang Günthner sowie Kurt Fetzers Mitarbeiter Martin Hilbers. Gemeinsame Erinnerungen führten zum Lachen und zu Tränen und endeten folgerichtig mit den besten Wünschen für die Zukunft und Standing Ovationen.

## Albert-Einstein-Schule

### Entlassung der Absolventen des ein- und zweijährigen Berufskollegs

Am Nachmittag des 7. Juli konnten insgesamt 26 Absolventen des ein- und zweijährigen Berufskollegs der Albert-Einstein-Schule aus den Händen des Schulleiters OStD Peter Münz und ihrer Klassenlehrer die Zeugnisse der Fachhochschulreife entgegennehmen. Als jahrgangsbeste Schüler wurden Patrick Schneider (1BKFH) und Laurin Wenz (1BK2FE) jeweils mit einem Buchpreis für ihre besonders guten Leistungen geehrt.

Wo vormittags noch mündlich geprüft wurde, ergab sich am Rande der offiziellen Entlassungsfeier am Nachmittag sowohl für Schüler als auch Lehrer die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die anstrengenden Wochen der Prüfungsvorbereitung und der schriftlichen Abschlussprüfung nahezu vergessen zu lassen.

Die schriftliche Prüfungsphase, die unmittelbar nach den Pfingstferien begann und sich bis zum 10. Juni erstreckte, verlangte von den Schülern jeweils eine schriftliche Prüfungsleistung in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Während die Schüler des einjährigen Berufskollegs in ihrem Profulfach Technische Physik eine weitere Prüfungsklausur zu schreiben hatten, absolvierten die Schüler des zweijährigen Berufskollegs der Feinwerkmechanik sowohl eine schriftliche Prüfung in der Berufstheorie als auch eine praktische Abschlussprüfung.

Darüber hinaus müssen alle Schüler im Verlauf des Schuljahres eine Projektarbeit abgeben, die sowohl schriftlich dokumentiert als auch mündlich präsentiert wird. Dabei bot das Rahmenthema „Europa“ den Schülerteams die Möglichkeit, sich mit aktuellen Themen aus Politik, Wirtschaft, Umwelt und Technik auseinanderzusetzen und europäische Errungenschaften zu verdeutlichen, aber auch Krisen Europas darzustellen und mögliche Lösungsansätze zu entwickeln. Wir gratulieren allen Absolventen ganz herzlich.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ettlingen vom 23. Juli 2014

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in seiner Sitzung vom 27. Juli 2016 die nachstehende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ettlingen vom 23. Juli 2014 beschlossen:

#### Artikel I

- § 1 Abs. 2 wird wie folgt formuliert: Für die Stadtteile Bruchhausen, Ettlingenweiler, Oberweiler, Schluttenbach, Schöllbronn und Spessart gilt die Ortschaftsratsverfassung nach den §§ 67 ff GemO.
- § 4 Abs. 4 wird wie folgt formuliert: Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Gemeinderat vorbehalten ist und die nicht vorberaten sind, sind auf Antrag des Vorsitzenden, einer Fraktion oder eines Sechstels aller Mitglieder des Gemeinderates an die zuständigen beschließenden Ausschüssen zur Vorberatung zu verweisen.
- § 5 Abs. 1 e) wird wie folgt formuliert:

Gesundheitswesen;

- § 5 Abs. 1 f) wird wie folgt formuliert: Wirtschaftsförderung, industrielle und gewerbliche Ansiedlungen, Industrieleise, Marktwesen;
- § 5 Abs. 2 b) wird wie folgt formuliert: die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 20.000,- €, aber nicht mehr als 50.000,- € im Einzelfall, unter Beachtung des § 84 GemO;
- § 5 Abs. 2 c) wird wie folgt formuliert: die Ernennung, Einstellung und Entlassung von Beamten und Beschäftigten sowie alle sonstigen Personalangelegenheiten, ausgenommen die Ernennung, Einstellung und Entlassung der leitenden Beamten, Beschäftigten und die Regelung der allgemeinen Rechtsverhältnisse der Gemeindebediensteten sowie die Entscheidungen nach § 8 c der Hauptsatzung der Stadt Ettlingen - HS -;
- § 6 Abs. 1 g) wird wie folgt formuliert: technische Verwaltung städtischer Gebäude, Informationstechnologie;
- § 6 Abs. 1 h) wird wie folgt formuliert: Feuerlöschwesen und Zivilschutz, soweit nicht der Verwaltungsausschuss gemäß § 5 Abs. 1 h) HS zuständig ist;
- § 6 Abs. 2 b) wird wie folgt formuliert: die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 20.000,- € aber nicht mehr als 50.000,- € im Einzelfall, unter Beachtung des § 84 GemO;
- § 6 Abs. 2 d) wird ersatzlos gestrichen.
- § 8 wird wie folgt formuliert: Dem Oberbürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen:
  - die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 100.000,- € im Einzelfall, gesetzliche oder vertragliche Aufwendungen und Auszahlungen ohne Betragsbegrenzung;
  - bei der Vergabe von Bauaufträgen sowie von Lieferungen und Leistungen, incl. der Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan, entfällt die Zuständigkeit des Gemeinderats und der beschließenden Ausschüsse zugunsten des Oberbürgermeisters, sofern der Gemeinderat oder ein beschließender Ausschuss einen Bau- bzw. Planungsbeschluss gefasst hat, auf dessen Grundlage die Vergabe erfolgt und sich keine Überschreitung des Kostenrahmens abzeichnet; das zuständige Gremium ist über die erfolgte Vergabebestimmung unter Vorlage von Vergabesumme, Preisspiegel und Kostenschätzung zu informieren;

- c) die Zustimmung zu überplan- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen und zur Verwendung von Deckungsreserven bis 20.000,- € im Einzelfall, unter Beachtung des § 84 GemO;
- d) die Einstellung, Ernennung und Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten bis Entgeltgruppe 9 TVöD, Aushilfsbeschäftigten, Beamtenanwärtern, Auszubildenden, Verwaltungspraktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen sowie von Beamten bis einschließlich Besoldungsgruppe A 9;
- e) die Gewährung von Lohn- und Gehaltszuschüssen sowie Unterstützung und Darlehen im Rahmen der festgelegten Richtlinien;
- f) die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Freigiebigkeitsleistungen bis zu 1.500,- € im Einzelfall;
- g) die Stundung von allgemeinen Forderungen bis zu 50.000,- €;
- h) der Verzicht auf Ansprüche, die Führung von Rechtsstreiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das wirtschaftliche Entgegenkommen der Stadt im Einzelfall nicht mehr als 25.000,- € beträgt;
- i) die Aufnahme von Kassenkrediten und Darlehen im Rahmen des Höchstbetrags der Haushaltssatzung;
- j) die Veräußerung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, beschränkt dinglichen Rechten einschließlich der Ausübung vertraglicher Vorkaufsrechte im Wert bis zu 50.000,- € im Einzelfall sowie die dingliche Belastung ohne Wertgrenze;
- k) Abschluss, Änderung und Aufhebung von Miet-, Pacht- und anderen Verträgen mit einem jährlichen Entgelt bis zu 25.000,- € im Einzelfall;
- l) die Veräußerung von beweglichem Vermögen bis zu 50.000,- € im Einzelfall;
- m) die Bestellung von Bürgern zu ehrenamtlicher Mitwirkung sowie die Entscheidung darüber, ob ein wichtiger Grund für die Ablehnung einer solchen ehrenamtlichen Mitwirkung vorliegt;
- n) die Zuziehung sachkundiger Einwohner und Sachverständiger zu den Beratungen einzelner Angelegenheiten im Gemeinderat sowie in beschließenden und beratenden Ausschüssen; 12.§ 9 Satz 2 wird wie folgt formuliert:

Die Zahl der Oberbürgermeisterstellvertreter/innen wird auf mindestens drei festgesetzt.

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum 01.09.2016 eine Stelle für ein

## Freiwilliges Soziales Jahr

in Vollzeit zu besetzen.

### Voraussetzungen:

Die Vollzeitschulpflicht muss erfüllt und das 27. Lebensjahr darf noch nicht vollendet sein. Das Interesse, anderen zu helfen, die Bereitschaft, sich mit Problemsituationen auseinanderzusetzen und für Neues offen zu sein, sollte ausgeprägt sein.

### Inhalt:

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist ein Angebot für junge Menschen, die zwischen Schule und Ausbildung oder Studium, unabhängig vom Berufswunsch, im sozialen Bereich arbeiten und ihre Neigung und Eignung für einen sozialen Beruf überprüfen wollen. Das FSJ hat das Ziel, soziale Erfahrungen zu vermitteln und das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl zu stärken. Die Arbeit in den Einrichtungen versteht sich als Hilfstätigkeit im pädagogischen Bereich. Während der Dauer des FSJ finden Seminare statt, deren Inhalte darauf abzielen, den Freiwilligen Einblicke in gesellschaftliche, soziale, politische und interkulturelle Zusammenhänge zu gewähren.

### Dauer:

1 Jahr

### Einsatzbereiche:

Unterstützung der Schulkindbetreuung an Ettlinger Grundschulen mit Hausaufgabenbegleitung sowie Freizeitgestaltung in den Bereichen Verlässliche Grundschule, flexible Nachmittagsbetreuung und Horte.

### Leistungen:

350,00 Euro monatliches Taschengeld.

### Bewerbung:

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **15.08.2016** an:

Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen oder [personalabteilung@ettlingen.de](mailto:personalabteilung@ettlingen.de).

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101 567 (Birgit Hasselbach, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren) oder 07243/101 501 (Friedhelm Becker, Personalabteilung).



### Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ettlingen, 27. Juli 2016  
gez. Johannes Arnold  
Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder einer aufgrund

der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs.4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

## Satzung

### zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Stadt Ettlingen vom 16. Juli 2014

Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 19 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in seiner Sitzung vom 27. Juli 2016 die nachstehende Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Stadt Ettlingen vom 16. Juli 2014 beschlossen:

#### Artikel I

1. § 3 wird durch Abs. 6 ergänzt und dieser wird wie folgt formuliert:

Die ehrenamtlich Tätigen erhalten bei Teilnahme an Sitzungen auf schriftlichen Antrag die für die entgeltliche Betreuung ihrer Kinder oder für die Pflege von Familienangehörigen im häuslichen Bereich, nachgewiesenen und angemessenen Kosten für die Inanspruchnahme einer Hilfs- oder Betreuungskraft, die nicht Familienangehörige/r ist, ersetzt. Angehörige sind der Ehegatte oder Lebenspartner nach § 1 des Lebenspartnerschaftsgesetzes, die in gerader Li-



nie oder der Seitenlinie bis zum dritten Grad Verwandten und die in gerader Linie oder der Seitenlinie bis zum zweiten Grad Verschwägerten.

#### Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ettlingen, 27. Juli 2016

gez. Johannes Arnold

Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder einer aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs.4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

## Mitteilungen anderer Ämter

### Mehr Jugendliche ohne Job

#### Arbeitslosenquote stieg auf 2,8 %.

1316 Frauen und Männer waren im abgelaufenen Monat ohne Arbeit, das sind 66 mehr als im Juni. Die Arbeitslosenquote - berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen - stieg von 2,7 % auf 2,8 %. Im Vergleich zum Juli 2015 gab es 19 Arbeitslose weniger. Seinerzeit hatte die Quote ebenfalls 2,8 % betragen. Im Juli meldeten sich 394 Personen neu oder erneut arbeitslos. Gleichzeitig konnten 324 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden.

„Auch in diesem Jahr meldeten sich saisonbedingt mit 80 Personen überdurchschnittlich viele Menschen unter 25 Jahren arbeitslos. Die Zahl der jugendlichen Arbeitslosen stieg um 46 auf 149. Die Jugendarbeitslosigkeit erreicht im Juli und August regelmäßig ihren Höhepunkt. Das hängt damit zusammen, dass in dieser Zeit viele Schul- und Berufsausbildungen enden,“ erläuterte Ernst Karle, Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit Ettlingen die insgesamt positive Entwicklung.

Im Juli waren 603 Frauen und 713 Männer arbeitslos gemeldet. Unter den Arbeitslosen befanden sich 374, die das 55. Lebensjahr bereits vollendet hatten, 330 waren länger als ein Jahr arbeitslos. Die Zahl arbeitsloser Schwerbehinderter sank um 2 auf 107. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Zahl arbeitsloser Schwerbehinderter um 27 oder 20,1% zurück. Die Zahl der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger stieg um 13 auf 271.

Der Bezirk der Geschäftsstelle Ettlingen weist mit 2,8% seit 34 Monaten die niedrigste Arbeitslosenquote im Stadt- und Landkreis Karlsruhe auf. Die Arbeitslosenquoten betragen für Waghäusel 3,2%, für Bretten und Bruchsal jeweils 3,7 %, und für den Stadtbezirk Karlsruhe mit den umliegenden Gemeinden 4,2 %.

Unter den 1316 Arbeitslosen waren 757 Bezieher von Arbeitslosengeld I (57,53%), 559 (42,47 %) waren dem Rechtskreis Arbeitslosengeld II zuzuordnen. Im Rechtskreis Arbeitslosengeld I stieg die Zahl der Arbeitslosen um 51, im Bereich Arbeitslosengeld II um 15. Ihren Wohnsitz in Ettlingen hatten 624, darunter 289 Menschen, die Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch II erhielten. In Malsch waren es 188 (61), in Marxzell 74 (28), in Karlsbad 225 (93) und in Waldbronn 205 (88) Arbeitslose.

Betriebe und Verwaltungen meldeten der Ettlinger Arbeitsagentur 163 neue Stellen. Das Gesamtangebot an offenen Stellen lag am Monatsende bei 483.

## Wir gratulieren

#### 5. August

Rosemarie Hilde Spieß 80 Jahre  
Schöllbronn

Gernot Ernst Winkler 75 Jahre  
Monika Regina Abraham 70 Jahre

#### 6. August

Margot Waltraud Emrich 85 Jahre  
Jakob Huber 85 Jahre

#### 7. August

Rainer Albert Spickermann 70 Jahre

#### 8. August

Martin Wilhelm Weickenmeier 75 Jahre  
Bruchhausen  
Dragutin Cukman 70 Jahre

#### 10. August

Petra Sablowski 85 Jahre  
Schöllbronn  
Ronald Oswald Hüsing 70 Jahre  
Schöllbronn  
Gerhard Ernst Hermann Bonnke 80 Jahre

Ursula Anna Mayer 75 Jahre  
Ettlingenweier  
Ingeborg Anni Stähle 75 Jahre

#### 11. August

Rüdiger Walter Moosdorf 75 Jahre

### Diamantene Hochzeit feiern

Am 11. August die Ehepaare Neidhardt Harry und Elisabeth Auguste, Bruchhausen

### Goldene Hochzeit feiern

Am 5. August die Eheleute Dr. Strohm Michael und Dr. Heide Marie

## Notdienste

### Notfalldienste:

#### Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

#### Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

#### Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

#### Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

#### Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

#### Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

#### Tierärztlicher Notdienst

**Tierärztliche Klinik** Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0171 4905347  
**Tierärztlicher Notfalldienst** jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

## Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

#### Donnerstag, 4. August

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

#### Freitag, 5. August

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt, Schönberger-Apotheke, Hauptstraße 43, 07246 922 90, Malsch

### **Samstag, 6. August**

Apotheke am Berliner Platz, Berliner Platz 2, Tel. 53 6020 Neuwiesenreben, Lilien-Apotheke, Neuburger Str. 7, 07242 1010, Neuburgweier

### **Sonntag 7. August**

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, Grünwettersbach

### **Montag, 8. August**

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

### **Dienstag, 9. August**

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

### **Mittwoch, 10. August**

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, Busenbach, Rosen-Apotheke, Breisgaustraße 9, 0721 88 10 27, Khe-Rüppurr

### **Donnerstag, 11. August**

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

**Apotheken-Notdienstfinder** für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei unter 07243 3200312 zu erreichen (max. 69 ct/min.) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

## **Notrufe:**

**Polizei 110** (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).  
**Feuerwehr und Rettungsdienst 112**

### **Haus-/Personennotrufsystem**

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

**Telefonseelsorge:** rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

### **Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"**

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

### **Geschütztes Wohnen**

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

## **Hilfe für Kinder und Jugendliche:**

### **Kinder- und Jugendtelefon**

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

### **Deutscher Kinderschutzbund**

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721 842208

### **Kindersorgentelefon Ettlingen**

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren 07243 101-509

### **Diakonisches Werk**

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

### **Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes**

Beratung und Unterstützung in Notsituationen  
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe  
0721 93667010

### **Polizei Ettlingen**

Tag und Nacht Telefon 3200-312

### **Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes**

Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, [pb@caritas-ettlingen.de](mailto:pb@caritas-ettlingen.de), offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern** dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

## **Entstörungsdienst der Stadtwerke:**

(Kernstadt und Stadtteile)

**Elektrizität:** 101-777 oder 338-777

**Erdgas:** 101- 888 oder 338-888

**Wasser und Fernwärme:**

101-666 oder 338-666

## **EnBW Regionalzentrum Nordbaden:**

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0  
24-Stunden-Service-Telefon:  
0800 3629-477.

## **Öffentliche Abwasseranlagen**

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

## **Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen**

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664  
Kabel Baden-Württemberg 01806 888150 oder 0800 858590050

## **Pflege und Betreuung**

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen**, Am Klösterle, Klostersgasse 1, 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353

[pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de](mailto:pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de), Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

### **Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.**

[www.sozialstation-ettlingen.de](http://www.sozialstation-ettlingen.de)  
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

### **Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:**

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

**Demenzgruppen:** stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

**Nachbarschaftshilfe:** Lindenweg 2, 07243 7163300, [nbh-Ettlingen@arcor.de](mailto:nbh-Ettlingen@arcor.de)  
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

**DRK** Bereitschaftsdienst kostenfrei  
0800 1000 178

**Hospizdienst Ettlingen:** kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Information und Beratung: Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 94542-40, [hospizdienst@diakonie-ggmbh.de](mailto:hospizdienst@diakonie-ggmbh.de)

### **Palliative Care Team Arista:**

Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen.  
Information und Beratung;  
Pforzheimer Str. 33 C, 07243/ 94542-60, [info@pct-arista.de](mailto:info@pct-arista.de)

**Hospiz "Arista":** Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, [www.hospiz-arista.de](http://www.hospiz-arista.de)

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr**.

**Schwester Pias Team**, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, 07243 537583.

### **Häusliche Krankenpflege**

Fachkrankenschwester für Gemeindefremdenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

**Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR**, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

### **MANO Pflgeteam GmbH**

#### **MANO Vitalis Tagespflege**

Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, [www.mano-pflege.de](http://www.mano-pflege.de)  
[pflegeteam-mano@web.de](mailto:pflegeteam-mano@web.de)

### **Pflegedienst Optima,**

Goethestraße 15, 07243 529252



### **AWO Sozialstation**

Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, [www.awo-albtal.de](http://www.awo-albtal.de)

### **Essen auf Rädern**

Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

### **Pflegedienst Froschbach,**

Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar 07243/715 99 19 [www.pflegedienst-froschbach.com](http://www.pflegedienst-froschbach.com)

### **Essen auf Rädern:**

Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, 0721 955 95 175

### **Beratung für ältere Menschen**

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

### **Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren**

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

### **Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung**

des DRK, Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

### **Wohnberatungsstelle**

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

## **Dienste für psychisch erkrankte Menschen**

### **Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen**

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

## **Schwangerschaftsberatung**

### **Caritasverband Ettlingen**

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung 07243 515-0, [schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de](mailto:schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de)

### **Diakonisches Werk Ettlingen,**

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt [www.wellcome-online.de](http://www.wellcome-online.de) Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, [ettlingen@diakonie-laka.de](mailto:ettlingen@diakonie-laka.de), [www.onlineberatung-diakonie-baden.de](http://www.onlineberatung-diakonie-baden.de)

## **Suchtberatung**

**Suchtberatungs- und -behandlungsstelle** der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, [suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de](mailto:suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de), [www.suchtberatung-ettlingen.de](http://www.suchtberatung-ettlingen.de)

## **Familien- und Lebensberatung**

**Caritasverband Ettlingen,** Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243 515-0.

### **Frühe Hilfen/Babyambulanz**

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

### **Mano Pflorgeteam GmbH**

Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: [pflorgeteam-mano@web.de](mailto:pflorgeteam-mano@web.de)

### **Diakonisches Werk**

Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, [ettlingen@diakonie-laka.de](mailto:ettlingen@diakonie-laka.de), [www.diakonie-laka.de](http://www.diakonie-laka.de)

### **Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind**

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

### **Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren**

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

### **Familienpflegerin**

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, 07243 5150

### **Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.**

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/ Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

## **Kirchliche Mitteilungen**

**Gottesdienstordnung für Samstag, 6., und Sonntag, 7. August**

### **Katholische Kirchen**

#### **Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt**

##### **Pfarrei Herz-Jesu**

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

##### **Pfarrei St. Martin**

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

##### **Pfarrei Liebfrauen**

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

### **Seniorenzentrum am Horbachpark**

Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

### **Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land**

#### **St. Josef, Bruchhausen**

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

#### **St. Bonifatius, Schöllbronn**

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

#### **St. Dionysius, Ettlingenweiher**

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

#### **St. Antonius, Spessart**

Sonntag 9.45 Uhr Sonntagmesse

#### **Filiale St. Wendelin, Oberweier**

**Samstag entfällt**

#### **Filiale Maria Königin, Schluttenbach**

**Samstag 17.30 Uhr Vorabendmesse**

## **Evangelische Kirchen**

### **Luthergemeinde**

**Sonntag 10.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal der Liebfraugemeinde Ettlingen-West (Pfr. Maaßen)

### **Pauluspfarre**

**Sonntag 10 Uhr** Gottesdienst

mit Hl. Abendmahl,

Dr. Martin Reppenhausen, Dekan

### **Johannespfarre**

Sonntag 8.45 Uhr Frühgottesdienst in Schluttenbach (Kirchenrätin Anne Heitmann); 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Kirchenrätin Anne Heitmann)

### **Freie evangelische Gemeinde**

Dieselstr. 52, Ettlingen;

[www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de)

Pastor Michael Riedel

**Sonntag 10 Uhr** Gottesdienst

mit Kinderbetreuung ab 3 Jahre

### **Liebezeller Gemeinde**

[www.lgv-ettlingen.de](http://www.lgv-ettlingen.de), Mühlenstraße 59,

Pastor Meis, 07243-7402848

**Sonntag 10 Uhr** Gottesdienst

### **Christliche Gemeinde**

**Sonntag, 10:45 Uhr** Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

## **Neuapostolische Kirche**

**Sonntag 9.30 Uhr** Gottesdienst

**Mittwoch 20 Uhr** Gottesdienst

## **Kirchliche Nachrichten**

**Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt**

### **ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS IN DEN SOMMERFERIEN**

Das Pfarrbüro **Herz-Jesu** ist vom **15. August - 4. September** geschlossen. Das Pfarrbüro St. Martin ist in dieser Zeit zu den unten genannten Zeiten geöffnet.

Das Pfarrbüro **St. Martin** ist vom **1. - 8. August** geschlossen. Das Pfarrbüro Herz Jesu ist in dieser Zeit zu den unten genannten Zeiten geöffnet.

Das Pfarrbüro Liebfrauen ist vom

**8. - 28. August** geschlossen.

### **Öffnungszeiten der Pfarrbüros von St. Martin und Herz Jesu zu den oben genannten Zeiten und während der ganzen Sommerferien:**

Mo. 9-12 Uhr, Di. 9-12 und 14-17 Uhr,  
Mi. 10-12 Uhr, Do. 14-16 Uhr  
und Fr. 9-12 Uhr

### **Liebenzeller Gemeinde**

#### **Geänderte Gottesdienste**

Die Liebenzeller Gemeinde Ettlingen feiert ihre Gottesdienste am 14. und 28. August zusammen mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft Karlsruhe in deren Räumen (Südweststadt, Gartenstr. 6, Nähe Goethegymnasium und AOK). Beginn ist jeweils um 10 Uhr.

### **Kirchliche Veranstaltungen**

#### **Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Pfarrei St. Martin**

##### **Bitte vormerken für die Ferienzeit:**

**Dienstags**, 9., 16., 23. + 30. August,  
6. + 13. September, jew. 19 Uhr  
Gegenstandslose Meditation – Kontemplation,  
Leitung: Helga Micken

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, [www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de)

**Samstag:** 19.30 Uhr Jugendgruppe PaB  
(People and Bible) für Jugendliche ab 14  
Jahren; Jonas Günter 07243 52 45 628

**Unsere regelmäßigen Gruppen unter  
der Woche machen Pause-**  
Weiter geht's ab dem **12.9.**

#### **Liebenzeller Gemeinde Mühlenstraße 59**

**Dienstag** 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täg-  
lich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge  
Erwachsene (14-tägig)

**Mittwoch** 16.30 Uhr Jungschar für 7  
bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für  
13- bis 18-Jährige

**Donnerstag** 10 Uhr Frauentreff  
„Sendepause zur Frühstückszeit“  
(jeden 3. Donnerstag im Monat)

#### **Christliche Gemeinde**

Zeppelinstr. 3, Tel. 07243 / 90116:

**Mittwoch**, 19.30 Uhr,

Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. **Donnerstag/Monat**,

9 Uhr, Frauenkreis/-frühstück,

**Freitag** (14-tägig), 17 Uhr,

Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

**Samstag**, 18 Uhr, Jugendkreis  
(14-20 Jahre)

## **Veranstaltungen Termine**

#### **Ausstellungen:**

**Bis 30. Oktober, Mo-Fr: 08:30 - 16 Uhr**  
**Ausstellung Emil Wachter: "Menschen"**  
Kooperation der Stadtwerke Ettlingen  
GmbH, der Stadt Ettlingen und der Emil-  
Wachter-Stiftung Buhlsche Mühle

#### **Veranstaltungen:**

Freitag, 05. August,  
10 Uhr

**Ettlinger Kinder-Sommerakademie**

Antriebslos durch die Nacht ... oder auch  
durch den Tag, kann mühsam sein! Prof.  
Dr. Dieter Fehler. Keine Anmeldung er-  
forderlich. Weitere Informationen: 07243  
101-148 E-Mail: [bjfs@ettlingen.de](mailto:bjfs@ettlingen.de)

Aula des Eichendorff-Gymnasiums  
15 Uhr **Der kleine Ritter Trenk** von

Kirsten Boie für Kinder ab 5 Jahre  
Karten in der Stadtinformation 07243

101-333 Schlossfestspiele Schlosshof  
19 Uhr **Liza Minelli - My world goes**

**round** Umrahmt wird das künstlerische  
Programm durch ein 4-Gang-Menü

Hotel Erbprinz. Karten in der Stadtinfor-  
mation 07243 101-333 Schlossfestspiele

Hotel Erbprinz  
Samstag, 06. August,

21 Uhr **Eine Brücke kenn' ich, Liebchen**

... Erotische Poesie zu später Stunde  
(ab 18) Karten Stadtinformation 07243

101-333 Schlossfestspiele Treffpunkt:  
Narrenbrunnen vor dem Schloss

Samstag 6. August bis  
Sonntag, 14. August

**15. Internationale Wettbewerb für jun-  
ge Pianisten** Wertungsspiele und Preis-

trägerkonzert am 14. August um 11:30  
Uhr in der Stadthalle Internationaler

Wettbewerb für junge Pianisten Ettlingen  
in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt

Asamsaal/ Schloss  
Montag, 08. August,

10 Uhr **Ettlinger Kinder-Sommeraka-  
demie** Wie hat man im alten Ägypten

gerechnet und Pyramiden gebaut?  
Studiendirektorin Ernestina Dittrich.

Keine Anmeldung erforderlich.  
Weitere Informationen: 07243 101-148

E-Mail: [bjfs@ettlingen.de](mailto:bjfs@ettlingen.de)  
Aula des Eichendorff-Gymnasiums

Dienstag, 09. August,  
10 Uhr **Ettlinger Kinder-Sommerakademie**

Riesige Maschinen bohren sich durch  
die Erde.

Prof. Dr. -Ing. Dieter Kirschke  
Keine Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen: 07243 101-148  
E-Mail: [bjfs@ettlingen.de](mailto:bjfs@ettlingen.de)

Aula des Eichendorff-Gymnasiums  
Donnerstag, 11. August,

10 Uhr **Ettlinger Kinder-Sommerakademie**

Von fleißigen Ameisen und anderen tie-  
rischen Architekten.

Dr. Mario Ludwig  
Keine Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen: 07243 101-148  
E-Mail: [bjfs@ettlingen.de](mailto:bjfs@ettlingen.de)

Aula des Eichendorff-Gymnasiums  
**Wanderungen:**

Donnerstag, 11. August,  
8:40 Uhr **Von der Wolfsschlucht nach**

**Ottenau.** Mit Stadtbahn und Bus nach  
Ebersteinburg zur Wolfsschlucht von

dort zum Gasthof „Rebstock“  
Abfahrt: Ettlingen Stadt um 08:48 Uhr

KA-Albtalbahnhof um 09:15 Uhr  
Gehzeit: 3,5 Stunden, 12 km, leicht

Führung: Elke Ketzscher u. Egon Müller  
Regio- / Seniorenkarte erforderlich

Schwarzwaldverein Ettlingen  
Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

15 Uhr **Radfahrergruppe 50+**  
Gefahren wird ca. 2h Einkehr ist geplant!  
Gäste willkommen. Leitung und An-  
meldung: Dieter Tschan (Tel.: 0176  
25262714) NaturFreunde Ettlingen Treff-  
punkt: Pavillon am Horbachsee

*Weiterer Termin: 25. August*

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, je-  
den Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pau-

luspfarrei, Eingang Kindergarten Karl-  
Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im

Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7  
bis 23 Uhr, 0721 19295

**Kreuzbund e.V.** Selbsthilfegemeinschaft  
für Suchtkranke und deren Angehörige,  
Gruppenabende **donnerstags** 19.30

Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a,  
07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr

beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003  
**Al-Anon** für Angehörige und Freunde

von Alkoholikern, Treffen jeden Montag  
18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in

Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /  
Eing. Spöcker Str., 07243 66717

**"Sport TROTZ(T) Krebs"** - (Sport in  
der Krebsnachsorge) beim TSV 1907

Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr  
in der Schillerschule, Ruth Baumann,

07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

**Selbsthilfegruppe nach Krebs**, einmal  
monatlich, donnerstags von 14.30 bis

16.30 Uhr in der "Scheune" des Diako-  
nischen Werkes, Pforzheimer Straße 31.

Informationen, 54950

**Selbsthilfegruppe Herzbande** Nordbaden  
[www.herzranke-kinder-karlsruhe.de](http://www.herzranke-kinder-karlsruhe.de), In-

formationsaustausch und Kinderherzsport-  
gruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

**Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge**  
**Ettlingen**, Beratung jeden 1. Montag

im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr.  
Beratungsstelle: im Stephanusstift,

Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof),  
telefonische Beratung jeden Montag

von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

**Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe**

Offener Gesprächskreis für Betroffene und  
Interessierte. Treffpunkt jeden 1. Mittwoch

im Monat um 17.30 Uhr im Stephanus-  
Stift am Stadtbahnhof in Ettlingen. Kon-

takt: Karin Bartel Tel. 07243/5143730,  
[k.bartel@rheuma-liga-bw.de](mailto:k.bartel@rheuma-liga-bw.de)

**Netzwerk Ettlingen für Menschen mit**  
**Behinderung:** Inklusion und Teilhabe,

Sprechstunde jeden Dienstag von 17 -  
18 Uhr im K26, Kronenstraße 26,

Informationen unter 07243/523736.  
[www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de](http://www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de)

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ett-  
lingen"**: Informationen und Veranstal-

tungen siehe Rubrik **"Familie"**

**Pro Retina** Selbsthilfegruppe für Men-  
schen mit Netzhautdegeneration; Treffen

jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr,  
Information und Anmeldung

07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)  
**Selbsthilfegruppe für Psychoseerfah-  
rene**, Treffen in geraden Kalenderwo-

chen, montags, 17.30 Uhr.  
Weitere Informationen: Caritasverband  
Ettlingen, 07243 515133